

Dr.med. Ursula Davatz

30.11.2019

ADHS - eine interessante Herausforderung - Bildungstag für das erzieherische Umfeld

[Audio](#)

[00:00:01.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Thema vom Vortrag, also das Tagesthema heisst: ADHS, eine interessante Herausforderung. Ein Bildungstag für das erzieherische Umfeld.

[00:00:13.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich als Medizinerin erlebe natürlich, was die Modesachen sind in der Medizin.

[00:00:21.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Eine Mode ist, dass man die Gene anguckt und dann probiert, die Gene wieder mit irgendwelchen psychiatrischen Erkrankungen zusammenzubringen, also sogenannte zu Korrelieren.

[00:00:33.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei einfachen somatischen Krankheiten kann man das.

[00:00:37.160] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Psychiatrie sage ich, das führt nirgends hin.

[00:00:40.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin eine Vertreterin vom Umfeld und von der Beziehung.

[00:00:47.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich möchte anschauen, was macht denn eigentlich die Beziehung mit den Veranlagungen vom Kind?

[00:00:53.930] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn sage ich als einleitenden Gedanken, die Erziehung von unseren Kindern, sowohl in der Familie wie auch in der Schule, sind immer darauf ausgerichtet, die Kinder an die Gesellschaft, an das Kollektiv anzupassen.

[00:01:09.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Kollektiv wird natürlich bestimmt durch die Ethnie, durch das Land, wo man lebt, also durch die Schweiz. Wir haben ja schon vier Sprachen und durch das auch vier verschiedene Kulturen und haben dann viele Migranten Einwanderer, welche noch einmal einen anderen Hintergrund haben.

[00:01:29.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Erziehung wird bestimmt durch das zugehörige Kollektiv, zu dem man gehört.

[00:01:38.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt haben wir zum Beispiel eine Albaner Familie, dann wird die Erziehung bestimmt durch albanische Werte.

[00:01:43.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie leben aber in der Schweiz und die Kinder gehen dann hin und her zwischen albanischen Wert und schweizerischen Wert und manchmal gibt es ein grosses Durcheinander.

[00:01:53.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Diesen Mix haben wir dann. Wir Schweizer tun oft unser Land und unsere Werte schlecht vertreten, weil wir denken, das weiss man ja und wir wissen es ja, aber die Ausländer wissen es nicht.

[00:02:06.840] - Dr.med. Ursula Davatz

In den USA hat man viel mehr gesagt, bei uns läuft es so und die müssen das machen und das ist die Regel.

[00:02:13.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier muss es eine Balance geben zwischen das Kind anpassen an unseren Wert und schauen, was das Kind ist.

[00:02:24.230] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn passen längstens nicht alle Kinder in unser Erziehungssystem hinein, in unsere Vorstellung, wie wir diese Kinder anpassen müssen an unser Kollektiv.

[00:02:39.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Gewisse passen auch gut rein. Die welche wo oft schlecht reinpassen sind die ADHS Kinder.

[00:02:45.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Darum ist das auch das Thema heute und darum wollen wir das ein bisschen genauer anschauen.

[00:02:50.830] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich teile ADHS Kinder auf in ADS Kinder und ADHS Kinder.

[00:02:57.110] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Wissenschaft wird es noch nicht so gemacht. In der Wissenschaft tut man nur ADHS und dann sagt man ADHS ohne Hyperaktivität.

[00:03:06.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Dabei steht eigentlich das H für die Hyperaktivität.

[00:03:09.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Was sie ähnlich haben, sind ihre hohe Sensibilität und zum Teil eine andere Wahrnehmung.

[00:03:16.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist nicht nur die Aufmerksamkeit, welche die Störung ist, sondern sie sind zum Teil andere Wahrnehmungstypen. Das gibt es auch unter den anderen Menschen.

[00:03:26.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den ADHS-Kindern fällt es speziell auf.

[00:03:29.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie nehmen vielleicht mehr bildlich wahr und weniger sprachlich, mehr gesetzmässig mathematisch und auch wieder weniger Begriff mässig.

[00:03:39.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt auch wieder sprachlich sehr Begabte. Das kann ganz unterschiedlich sein.

[00:03:46.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Was ADHS und ADS Kinder miteinander teilen, ist ihre hohe Sensibilität, also ihre Reizoffenheit. Sie nehmen alles mögliche auf und das gibt dann manchmal das Durcheinander.

[00:03:58.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ADSler, die nehmen das nach innen und die studieren, überlegen, gehen vom Hundertsten ins Tausendste während die ADHSler eher aggressiv werden.

[00:04:11.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Die zeigen das nach aussen. Ich sage die Sensitivität und das andere ist die Impulsivität.

[00:04:18.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Impulsivität, die kann eben aktiv nach aussen sein, im Sinne von aggressiv und die kann aktiv nach innen sein, im Sinn von hinnen, denken, überlegen, alle Sachen durchdenken, ohne dass man an ein Ziel kommt und ohne dass man dann entscheiden kann.

[00:04:43.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Psychiatrie beschäftigt sich mit dem Hirn.

[00:04:47.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Hirn ist ein soziales Organ.

[00:04:50.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Hirn vermittelt zwischen Aussenwelt, zwischen Umfeld und der Innenwelt, der Persönlichkeit von dem Menschen.

[00:04:57.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Je nachdem, was man für einen Typ ist, wie man wahrnimmt, wie man aufnimmt, reagiert man anders auf die Aussenwelt.

[00:05:06.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Hirn hat auch die Fähigkeit, dass es sehr plastisch ist, also flexibel. Das Hirn ist lernfähig, kein Organ von unserem Körper ist so lernfähig wie das Hirn.

[00:05:19.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Hirn ist auch vernetzt über die Hormone mit unserem Körper.

[00:05:25.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Hirn befiehlt nicht nur unsere intellektuellen Handlungen. Das Hirn befiehlt auch den Herzschlag etc. über das vegetative Nervensystem.

[00:05:35.900] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn, über das emotionale Hirn sind wir ganz stark vernetzt mit unserem Körper. In der westlichen Gesellschaft haben wir aufgeteilt zwischen Geist, Körper und Seele.

[00:05:51.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind an sich drei Kategorien, wie man denken kann.

[00:05:56.340] - Dr.med. Ursula Davatz

In Wirklichkeit funktioniert natürlich der Mensch nicht so. Es ist alles ineinander. Die Seele ist eigentlich ein Konstrukt. Also unsere Psychiatrie, die Psychäe ist die Seele.

[00:06:07.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir bearbeiten die Seele.

[00:06:09.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Eigentlich bearbeiten wir ein Konstrukt, könnte man so sagen.

[00:06:13.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Geist, den gibt man dem Intellekt, den gibt man den Philosophen, die bearbeiten das.

[00:06:18.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man sieht, was die Philosophen dann für Konstrukte machen, für Gebäude, wenn man sich nicht auskennt darin, dann geht man verloren in dem Wald.

[00:06:26.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kann sehr interessant sein, die, die sich für das interessieren, aber kann verloren gehen.

[00:06:32.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Psychiatrie heutzutage hat ein bisschen die Tendenz, in die Philosophie hineinzugehen.

[00:06:36.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage dann, das ist interessant für mich, aber ich kann es nicht brauchen im Alltag.

[00:06:40.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist zu allgemein, als dass ich es brauchen kann für den einzelnen Menschen.

[00:06:45.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier komme ich wieder zurück zum einzelnen Mensch, zum Hirn und zu seiner Geschichte.

[00:06:50.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Jeder Mensch hat eine Geschichte, er wächst in einer Familie auf, er interagiert mit dieser Familie, er interagiert mit der Schule, mit dem Arbeitsplatz.

[00:07:02.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Umfeld hat ständig eine Wirkung auf das Hirn und auch auf das Verhalten von dem Menschen.

[00:07:10.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Heutzutage gibt es ein neues Fach und das nennt man dann Epigenetik.

[00:07:15.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Da hat man herausgefunden, die Genen bestimmen nicht direkt von den Genen zum Verhalten oder der Krankheit, sondern zwischendrin ist ein langer Weg und das nennt man jetzt Epigenetik, heisst eigentlich nichts anderes als über die Genen hinaus.

[00:07:30.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Also es passiert ein Prozess über die Genen hinaus.

[00:07:34.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Epigenetik, alles was passiert zwischen dem Neugeborenen, schon im Uterus, also schon in der Gebärmutter, interagiert das Kind mit dem Umfeld.

[00:07:46.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinder lernen zum Teil, wenn die Mutter zum Beispiel Musikerin ist, lernen sie schon die Sonate, wo die Mutter spielt, lernen sie registrieren.

[00:07:55.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Töne können sie registrieren und können sich zum Teil daran erinnern.

[00:07:58.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Interaktion passiert schon, wenn das Kind im Bauch ist und natürlich vor allem dann, wenn das Kind auf der Welt ist.

[00:08:06.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Interaktion, das ist ein ständiges Hin und Her, wo das Kind mit seinem Wesen seine Mutter bestimmt.

[00:08:14.999] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es ein sehr schüchternes Kind ist und die Mutter ist unsicher, dann denkt sie, das Kind will mich nicht.

[00:08:21.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es ein schreckhaftes Kind ist und gerade so erschrickt, dann meint sie, das Kind lehnt mich jetzt ab. Dabei ist es einfach ein schreckhaftes Kind.

[00:08:31.000] - Dr.med. Ursula Davatz

All diese Sachen, das Kind kann das Verhalten von der Mutter beeinflussen und natürlich kann die Mutter das Verhalten vom Kind beeinflussen.

[00:08:39.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Zum Beispiel wenn wir eine depressive Mutter haben, da hat man Untersuchungen gemacht. Wenn man die interagieren sieht, dann macht das Kind alles um die Mutter zu aktivieren, speziell wenn es eher ein aktives Kind ist.

[00:08:54.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt auch die Ängstlichen, die gehen dann schneller zurück, flüchten nach innen.

[00:09:00.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Es macht alles um die Mutter, aufzuwecken, um sie gesund zu machen.

[00:09:05.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Es geht natürlich oft nicht. Manchmal funktioniert es sogar. Kinder haben eine therapeutische Wirkung auf die Erwachsenen. Aber es ist nicht recht für das Kind.

[00:09:16.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn jetzt das Umfeld allzu bedürftig ist, nicht so gut funktioniert, dann übernimmt das Kind eine Rolle, wo es ständig probiert, sich anzupassen, emotional anzupassen an das Umfeld. Alle Lücken zu füllen, die das Umfeld nicht bietet um das System aufrecht zu erhalten.

[00:09:39.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind meistens sensible Kinder und da merken je nach dem die Eltern gar nichts, die passen sich an, es läuft alles gut.

[00:09:47.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie dann in das Erwachsenenleben raus gehen sollten, dann haben sie kein eigenes Ich.

[00:09:54.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann sind sie nur immer auf Anpassung aus.

[00:09:58.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Diese Anpassung, die bringt ihnen dann nichts mehr im Leben.

[00:10:02.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Die sogenannten ganz braven Kinder können sich dann schlechter behaupten im Leben.

[00:10:07.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe solche Erwachsene, wo ja gar nicht eigentlich wissen, was sie wollen. Sie wollen es irgend jemandem, irgendeiner Autorität immer recht machen.

[00:10:17.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn die nicht vorhanden ist, dann sind sie verloren.

[00:10:20.960] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn, wollte ich sagen, die Interaktion zwischen Individuum und Umfeld, die läuft das Leben lang, die ist sehr prägend in der Jugend, also in der Kindheit, Jugend und bis zur Pubertät.

[00:10:35.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Die läuft nachher weiter.

[00:10:36.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Je nachdem, was man dann dort gelernt hat und wie fest man sich gelernt hat, auf das Umfeld anzupassen und wie wenig man hat für sich selber entscheiden dürfen, umso hilfloser ist man und umso besser kann man ausgenützt werden.

[00:10:54.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist auch noch etwas.

[00:10:56.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Da möchte ich noch mal sagen, ich habe gerade die Broschüre, welche hier liegt, ein bisschen durchgelesen.

[00:11:03.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den Fachleuten wird ADHS und ADS immer noch als Krankheit dargestellt, als Diagnose.

[00:11:09.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage Nein, es ist keine Krankheitsdiagnose.

[00:11:13.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist ein Persönlichkeitstyp, es ist ein Neurotyp mit allem, was damit einhergeht.

[00:11:20.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Andere kognitive Wahrnehmung, andere Reaktion. Das kann man aufteilen in viele Funktionen. Das bleibt, das ist genetisch vererbt.

[00:11:29.830] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Studie sieht man auch, bis zu 80% sagen sie jetzt ist genetisch vererbt.

[00:11:35.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage, es ist 100% genetisch vererbt.

[00:11:38.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kommt nur darauf an, wie man mit dem umgeht und wie das Individuum selber lernt, mit sich umzugehen, ob es anstosst in der Gesellschaft oder nicht.

[00:11:51.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Von dort her predige ich das immer wieder.

[00:11:55.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Psychiater haben nicht so viel Freude, aber ich bleibe dabei.

[00:12:01.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt eine wichtige Phase, wo dann alles schief laufen kann.

[00:12:04.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kann schon vornedran sein, aber das Kind ist noch sehr flexibel und passt sich an alles möglich an.

[00:12:10.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Eine Phase, wo es dann definitiv schief laufen kann, ist immer die Pubertät.

[00:12:16.560] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Pubertät, das ist eigentlich die Phase von der Persönlichkeitsbildung. Da setzt man sich mit seinen Eltern auseinander, da setzt man sich mit seinen Lehrern auseinander.

[00:12:25.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Da kommt so das Wissen, so der Charakter von dem Mensch kommt mehr zum Vorschein.

[00:12:33.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn jetzt der Charakter von dem Mensch gar nicht zu dem Umfeld passt oder umgekehrt, wenn das Umfeld gar nicht zu dem Charakter passt, man müsste es eigentlich so sagen, dann passiert eine Fehlenerziehung und dann passiert eine Fehlentwicklung.

[00:12:51.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Fehlentwicklung, die kann dann eben eine psychiatrische Krankheit sein.

[00:12:57.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Die meisten psychiatrischen Krankheiten, die fangen an in der Pubertät und werden dann psychiatrisch behandelt.

[00:13:08.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Da sehe ich natürlich, wie dann die armen Kinder in Psychiatrie gesendet werden.

[00:13:14.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort hat man das medizinische Modell, wo man nur Symptombehandlung macht.

[00:13:20.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Man macht Symptombehandlung, in der Regel mit Medikamenten und vielleicht noch mit Verhaltenstherapie aber man vergisst, dass eigentlich das Umfeld für das Kind nicht sehr gut gewesen ist. Eigentlich muss das Umfeld lernen, mit dem Kind umzugehen, damit es sich gesund entwickeln kann nach seiner Veranlagung.

[00:13:41.390] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Tierwelt ist das klar. Alle Dompteure, die können ihre Tiere nur erziehen, dressieren, wenn sie sich anpassen an das Wesen von dem Tier, das sie erziehen.

[00:13:55.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den Menschen ist man da nicht ganz so weit.

[00:13:58.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Wo man jetzt wieder dazu kommt, das ist bei einer extremen Form und das ist beim Autismus.

[00:14:04.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Heutzutage wird auch immer mehr von Autismus geredet, von Asperger-Syndrom. Autismus Spektrum Krankheit.

[00:14:14.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage, die autistischen Kinder sind aus meiner Sicht einfach sehr schwere ADS Kinder.

[00:14:22.940] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS und ADS, es ist kein einziges gleich, sie sind alle anders.

[00:14:28.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den schweren ADS Kinder, da merkt man dann, man kommt nicht voran mit der normalen Methode, das funktioniert nicht und ich sage dann auch, man kann die ADHS Kinder zu Tode schlagen und sie folgen immer noch nicht.

[00:14:42.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit dem will ich sagen, wie man verzweifelt wird, wenn man seine alte Methode anwendet.

[00:14:50.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Da wir aber immer so schnell zum Ziel kommen wollen und überall wird ein Plan gemacht, wo man hinkommen soll, nimmt man sich oft nicht Zeit, das Kind zu beobachten und was es braucht.

[00:15:03.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den autistischen Kindern kommt man nicht drum herum.

[00:15:05.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Da muss man beobachten.

[00:15:07.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann was machen die, wenn ihr Umfeld ihnen nicht gerecht wird, ziehen sie sich zurück, gehen in eine innere Welt und man erreicht sie nicht mehr mit nichts mehr.

[00:15:18.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann hat man verloren.

[00:15:22.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Da gibt man natürlich auch wieder Medikamente.

[00:15:24.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Ursprünglich ist der Begriff Autismus aus der Schizophrenie-Behandlung gekommen.

[00:15:33.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Schizophrene Menschen, wenn die in einen ganz extremen, übererregten Zustand gekommen sind oder im Krankheitszustand, dann haben sie sich auch zurückziehen können.

[00:15:46.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben regrediert und sind sogenannt autistisch geworden.

[00:15:49.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Eigentlich hat man den Begriff aus der Psychiatrie dann für die Kinder verwendet.

[00:15:53.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Johann „Hans“ Friedrich Karl Asperger geboren am Anfang vom letzten Jahrhundert verwendete den Begriff Autismus auch für autistische Kinder.

[00:16:06.200] - Dr.med. Ursula Davatz

So wird heutzutage Asperger-Syndrom, Autismus-Spektrum-Krankheit verwendet und man sucht überall nach denen. Es ist eigentlich das gleiche.

[00:16:16.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Weil die so schwierig zu behandeln sind, haben sich die Psychiater wieder ein bisschen auf die gestürzt und machen eine Spezialität daraus.

[00:16:27.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Eigentlich sind das nichts anderes als sehr starke ADS Kinder.

[00:16:31.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Die gleichen Regeln, die bei Autisten gelten, gelten auch bei ADS Kinder, halt zum Teil in minderm Masse.

[00:16:42.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Was bei Autisten oft noch der Fall ist, aber da ist man erst dran, das ein bisschen zu untersuchen, dass sie zum Teil dann im Sprachbereich irgendwo einen Knopf haben.

[00:16:54.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie können sich nicht so gut ausdrücken.

[00:16:57.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sagt auch, sie können Mimik nicht lesen.

[00:17:01.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich weiss nicht, ob das stimmt.

[00:17:03.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, sie sind so beschäftigt mit sich selber, dass sie das Umfeld nicht mehr wahrnehmen können.

[00:17:10.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist eigentlich ein Schutzmechanismus für sie selber, dass sie nicht einen System Overload machen, sie gehen ganz in die Innenwelt und nehmen nichts mehr wahr.

[00:17:20.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Das kann bis zu einem gewissen Grad jeder Mensch ein bisschen machen, wenn es ihm zu viel ist, zieht er sich nach innen zurück.

[00:17:28.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Autisten machen das speziell stark. Dann nehmen sie es nicht mehr wahr.

[00:17:33.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben damals in unserer Familie gesagt, der zerstreute Professor, der nimmt den WC Deckel mit anstatt seine Business Mappe, weil er so zerstreut ist.

[00:17:44.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Der ist so zerstreut, für die Aussenwelt ist er zerstreut.

[00:17:48.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Albert Einstein, der denkt immer an seine Formel. Wie jetzt das? Die Aussenwelt ist wurscht.

[00:17:53.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Normale Menschen, die da nicht so viel denken, die nehmen die Aussenwelt wahr und können funktionieren.

[00:18:00.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Das nicht wahrnehmen vom Gegenüber ist in der Regel eine Überbeschäftigung mit irgendetwas im Kopf.

[00:18:07.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man mit dem Menschen redet, dann sieht man es an den Augen, ob er noch dabei ist oder nicht.

[00:18:13.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich frage dann, wo sind sie jetzt?

[00:18:15.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, es ist wahr, ich bin gerade abgewichen.

[00:18:17.920] - Dr.med. Ursula Davatz

An den Augen sieht man, ob jemand da ist oder nicht. Also die sagen einem das.

[00:18:23.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn wir unser Gegenüber nicht sehr gut beobachten, dann merken wir nicht, wenn es abhängt, tun unsere Befehle weitergeben und dann geht der Befehl natürlich in das Leere.

[00:18:35.120] - Dr.med. Ursula Davatz

So sage ich ja bei den ADHS Kinder, wenn man etwas durchbringen will, muss man zuerst immer den Appell haben, also zuerst die Beziehung und erst dann seine Sachen sagen.

[00:18:47.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit dem Kind zusammenkommen, also schauen, ob es da ist.

[00:18:52.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich nenne das Appell.

[00:18:54.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss den Appell vom Hund haben. Nur wenn man seine Aufmerksamkeit hat, dann kann man den Befehl durchgeben.

[00:19:00.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn der Befehl so einfach in die Luft geht und durch drei Stockwerke durch oder von diesem Ecken in einen anderen Ecken, dann kommt nichts an, dann kommt nichts an.

[00:19:08.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann ist das Kind mit sich selber beschäftigt oder von irgendetwas anderem abgelenkt.

[00:19:12.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Vielleicht noch wegen der Behandlung.

[00:19:14.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sagt ja, es ist eine Krankheit. Was behandelt wird heutzutage, ist nur die Aufmerksamkeitsstörung. Der Rest wird gar nicht angeschaut.

[00:19:23.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Aufmerksamkeit, das Problem mit der Aufmerksamkeit ist nur ein Teil, nur eine kognitive Funktion, wo diese Bahnen vom limbischen System, vom emotionalen Hirn zum Grosshirn betreibt.

[00:19:40.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Das limbische System sagt dem Grosshirn, jetzt musst du das machen.

[00:19:45.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt musst du das machen, jetzt musst du auf das aufpassen.

[00:19:47.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ADHS Kinder haben dann noch ihre Kanäle überall offen und erhalten noch andere Befehle, von innen, von aussen, vom Nachbar, von überall und dann hören sie halt nicht auf den Lehrer.

[00:19:57.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Speziell wenn der Lehrer nicht so interessant ist, wird überhaupt nicht zugehört. Dann hat er einfach Zweiter gemacht.

[00:20:03.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Was wir hier heute auch noch haben vom Umfeld her und ich denke, das muss ich sagen, es ist nicht mehr nur die Schule und die Eltern, es ist das Internet und das iPhone.

[00:20:14.280] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn werden die Kinder sehr stark beeinflusst von allem, was digital rüberkommt.

[00:20:23.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich frage die jungen Menschen, was sie schauen oder was für Spiele sie spielen. Ich kenne die Spiele nicht so gut.

[00:20:32.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Game of Thrones ist eines gewesen. Jetzt kommt irgendetwas Neues, das als Serie kommt.

[00:20:38.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann haben sie das so ein bisschen besprochen und gesagt, es sei ein bisschen raffinierter und ein bisschen komplizierter, sozial.

[00:20:46.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Alles, was vom Internet daherkommt, das ist primär immer verkaufstechnisch ausgerichtet.

[00:20:53.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie komme ich an die Kunden ran?

[00:20:56.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie kann ich möglichst viele Kunden anbinden? Wie kann ich sie möglichst früh anbinden?

[00:21:01.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Da haben wir eine riesige Konkurrenz in Bezug auf die Erziehung von unserer Jugend.

[00:21:07.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, da müssen wir wachsam sein, nicht im Sinne von verbieten, das ist schlecht, sondern besser sein als was dort daherkommt.

[00:21:16.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Interessanter sein mit unserer Erziehung als was dort das Internet, der TV und all diese Spiele anbieten.

[00:21:26.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist gar nicht so einfach, denn die sind recht raffiniert.

[00:21:30.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Die sind nach psychologisch bester Technik, bester Erkenntnis ausgerichtet.

[00:21:37.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Von dort haben wir etwas zu tun.

[00:21:39.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Eine Zeit lang habe ich immer alle Plakate angeschaut und wie wollen die mich kaufen? Wie wollen die mich auf ihre Seite bringen?

[00:21:49.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe probiert sie immer zu unterwandern.

[00:21:52.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist noch interessant. Die Reklame Psychologie ist nicht ohne.

[00:21:57.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Kanton Aargau habe ich mich immer für Prävention eingesetzt.

[00:22:03.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich war auch in einer Kommission wo man Prävention vorangetrieben hat und habe dann natürlich auch die Reklame angeschaut.

[00:22:10.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Da hat es zum Beispiel eine Kaugummipackung gegeben, die das gleiche Bild gehabt hat wie Camel, die Zigaretten.

[00:22:21.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Camel hat eine sehr gute Wertung gehabt.

[00:22:25.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Geschmack bleibt eine Entdeckung.

[00:22:27.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Da hat es immer irgendwelche Abenteurer gehabt.

[00:22:31.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Am Schluss, wo sie da den Berg bezwungen haben oder das wilde Pferd geritten oder über den Fluss geschwommen oder irgendetwas, dann am Schluss die Belohnung mit der Zigarette.

[00:22:42.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Das fährt ein.

[00:22:44.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Zigaretten, Rauchen als Belohnung.

[00:22:48.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich war lange im Suchtsektor tätig, habe auch mein Buch mitgebracht: Wie bewahren wir unsere Kinder vor der Drogensucht?

[00:22:53.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, so ist die Werbung unter die Haut. Jetzt ist diese Art von Werbung verboten.

[00:22:57.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Wo die Werbung fürs Rauchen immer noch kommt, ist in den Filmen.

[00:23:02.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Viele rauchen noch und es wird genau gleich eingesetzt. Ah, Pause und ein bisschen träumen und ich gönne mir das.

[00:23:09.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe dann alle Zigarettenmarken durchgeschaut, welches Image sie suggerieren, Camel stand für Abenteuerlust. Es gab auch die Camletrophy.

[00:23:21.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Da ist man durch die Wüste gefahren und hat viele schöne Abenteuer gemacht.

[00:23:25.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gab Marlboro, die verbreiteten mehr ein sauberes Image.

[00:23:32.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann gab es eine abstrakte, intellektuelle Zigarettenmarke, die haben mehr den Intellektuellen angesprochen.

[00:23:43.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie sprechen verschiedene Typen an. Jetzt geht das nicht mehr.

[00:23:48.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei allem, was im Internet daherkommt, da sucht man sich die Typen aus.

[00:23:53.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Die neuen Wahlprozedere sind ja so, man geht gucken, was wird gewählt, was ist die Einschaltquote? An welchem Ort? Dann sagt man das, was dort gängig ist. Also man versucht wirklich die Menschen zu manipulieren.

[00:24:10.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Darum sage ich wir lebendigen Menschen, nicht wir Internetmenschen, wir müssen uns anstrengen, unsere Jugend auch noch anders zu programmieren, also anders zu beeinflussen, eine andere Lerntechnik beizubringen.

[00:24:29.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie gesagt, die Aufmerksamkeitsstörung ist nur ein Teil. Alle anderen Sachen, die die Kinder haben können, die werden in der Regel nicht angeschaut.

[00:24:39.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Es wird häufig gesagt, ADHS und ADS ist oft kombiniert noch mit Lernstörungen, also mit Legasthenie und Dyskalkulie.

[00:24:47.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kann auch extrem hohe Begabungen im Rechnen geben oder auch in der Sprache.

[00:24:53.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kann hohe Begabungen geben oder halt Fehler.

[00:24:59.210] - Dr.med. Ursula Davatz

An dem sieht man, dass es überhaupt nicht nur die Aufmerksamkeitsstörung ist, sondern dass viele andere Sachen noch anders sein können.

[00:25:08.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie sind schlichtweg einfach ein bisschen anders.

[00:25:12.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt gehe ich zur Erziehung.

[00:25:15.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Es geht ja schließlich um die Erziehung nach diesem Exkurs.

[00:25:20.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn wir anschauen, wir sind alles Erzieher, ich habe auch drei Kinder und fünf Enkelkinder.

[00:25:25.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe auch probiert, nach meinem Stil zu erziehen.

[00:25:29.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man genauer guckt, was probiert man eigentlich durchzubringen in der Erziehung?

[00:25:36.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Erziehung ist immer geprägt von einem Weltbild, von einer Vorstellung, was wichtig ist und was nicht so gut ist. Ich sage auch von Weltvorstellungen. Glaubenssystem sagt man, also Glaubensbekenntnis. Das müssen keine religiösen Glaubensbekenntnisse sein.

[00:25:54.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Was ist einem wichtig? An was glaubt man?

[00:26:00.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Weltbild, das wir haben, das probieren wir dann auf unsere Kinder zu übertragen.

[00:26:08.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Alle kommen von einem Weltbild.

[00:26:13.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt ein Buch: "Warum Lehrer Lehrer werden" von Sylvia Zwettler-Otte.

[00:26:18.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Sylvia Zwettler-Otte hat das angeschaut. Es sind drei Typen.

[00:26:27.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Entweder weil ich meinen Lehrer ganz toll gefunden habe und darum will ich den Beruf auch oder weil ich meinen Lehrer schrecklich gefunden habe und ich will es viel besser machen als der, also ich will die Welt korrigieren oder dann ich bin drunter gekommen und ich muss mich selber heilen.

[00:26:46.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wären drei Motivationen.

[00:26:53.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Erziehung, welche wir bewusst machen mit unserer Jugend, das nenne ich soziale Vererbung.

[00:27:01.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Gegensatz zur genetischen Vererbung spreche ich hier von der sozialen Vererbung.

[00:27:07.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Die soziale Vererbung hat einen viel grösseren Einfluss auf das Werden von einem Mensch als die genetische Vererbung.

[00:27:16.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Klar, die Interaktion vom Sozialen, von dem, wie wir unsere Kinder prägen wollen und wie sie sind.

[00:27:24.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es nicht zusammenpasst, dann spielt das Genetische eine grosse Rolle.

[00:27:29.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir probieren unser Weltbild auf unsere Kinder zu übertragen.

[00:27:34.090] - Dr.med. Ursula Davatz

In einer Zeit, wo alles so schnell läuft, ist das oft schwierig.

[00:27:38.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin noch ein Kriegskind, da hat man zum Teil zu wenig zu essen gehabt.

[00:27:43.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute hat man den Überfluss.

[00:27:45.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man die Methode vom Kriegskind verwendet, also du musst deinen Teller aufessen, dann macht man vielleicht bei einem Kind Adipositas und das ist nicht so gut.

[00:27:54.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn das Kind gelernt hat, ich muss den Teller immer aufessen, dann bringt es das Kind fast nicht fertig, den Teller aufzuessen.

[00:28:01.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein Prinzip, das früher wichtig war, ist heute nicht mehr so hilfreich.

[00:28:06.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Das muss man immer bedenken.

[00:28:08.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Zeitgeist spielt immer eine Rolle.

[00:28:12.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, in dem Sinn sind unsere Weltbilder geprägt vom Zeitgeist, von unserer Religion, von unserer ethnischen Zugehörigkeit, von der politischen Partei.

[00:28:21.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe zum Teil Familien gehabt, wo der eine bei der SP gewesen ist und der andere bei der SVP. Da haben sie sich bekriegt innerhalb von der Familie.

[00:28:31.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Natürlich wird man auch geprägt vom Bildungsmuster oder Bildungsstand vom Vater und Mutter.

[00:28:39.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Bewusstes beibringen wie zum Beispiel man macht das nicht, man muss anständig sein, man lügt nicht etc.

[00:28:50.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Zum Teil werden die Weltbilder ganz klar gesagt, ausgedrückt.

[00:28:57.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Zum Teil werden sie nicht gesagt.

[00:28:59.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Die sensiblen Kinder merken trotzdem, was man denkt und probieren das dann so zu machen.

[00:29:06.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Kinder werden natürlich auch geprägt vom Vorbild.

[00:29:10.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man bei den Tieren schaut, auch wenn man bei den Kinder guckt, man wird geprägt vom Vorbild.

[00:29:17.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Man schaut der Mutter ab, wie sie es macht. Das ist ein ganz wichtiger Teil vom Lernen.

[00:29:22.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort wo schriftliche Sprache nicht so wichtig ist, dort ist das Zugucken und Abgucken noch mehr verbreitet.

[00:29:37.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe mal gehört ein afrikanischer Bauer, der hat dort seine Reisspflanzen gepflanzt und das Kind hätte das auch tun sollen.

[00:29:45.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn das Kind es das falsch gemacht hat, hat er nichts erklärt, keine Gebrauchsanweisung gegeben, sondern die Pflanze ausgerissen, es ist falsch, schau zu wie ich es mache.

[00:29:53.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Die gehen immer auf das Modell lernen.

[00:29:59.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Kleine Kinder gehen sehr nach Modell lernen. Sobald man dann sprachlich so weit ist, dann hören wir mehr auf was gesagt wird.

[00:30:10.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Kinder nehmen wahrscheinlich mehr wahr als wir Erwachsene, weil sie noch visuell mehr lernen.

[00:30:18.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sagt zum Beispiel, wenn man Kinder früh lesen und schreiben beibringt, sind sie schlechter im ganzheitlichen Schauen.

[00:30:29.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Italiener Kinder, die mit der Mafia gewesen sind, die mussten nicht Lesen Lernen, die mussten schauen lernen. Wie viel ist da, was läuft.

[00:30:36.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Man erfasst viel schneller bildhaft.

[00:30:41.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind zwei Hirnhälften, also die rechte Hirnhälfte, ist für das bildliche Denken zuständig und die ist beim Kleinkind vorhanden, bis man dann lernt und dann kommt die linke Hirnhälfte.

[00:30:53.150] - Dr.med. Ursula Davatz

An sich braucht man beide oder man sollte auch beide entwickeln, aber wenn man nur die linke verwendet, dann tut man eher linear analysieren und ist nicht mehr so gut bildhaft.

[00:31:05.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Künstler verwenden mehr die rechte Hirnhälfte, denn das ist alles mehr ganzheitlich.

[00:31:12.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Kind schaut ab, was der Vater macht, wenn er verrückt ist, wenn er zufrieden ist.

[00:31:19.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Kind schaut der Mutter ab, wie sie sich benimmt, wenn der Vater verrückt ist und umgekehrt.

[00:31:26.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist das sogenannte Modelllernen.

[00:31:31.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Weiter wird das Kind natürlich geprägt vom Erziehungsstil.

[00:31:37.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Eines sind die Wertvorstellungen und das andere ist wie setzen wir diese Wertvorstellungen durch?

[00:31:44.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich die Anamnese von der Familie aufnehme, frage ich immer: Was sind die Wertvorstellungen vom Vater gewesen? Was sind Wertvorstellungen von der Mutter gewesen?

[00:31:52.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie hat es der Vater durchgesetzt und wie hat es die Mutter durchgesetzt?

[00:31:59.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bringe jetzt irgendein Beispiel: der Vater hat seine Dogmen einfach immer wieder gesagt oder er hat bestraft, wenn man nicht so gemacht hat wie er das wollte.

[00:32:11.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Früher ist noch viel mit Bestrafung erzogen worden.

[00:32:14.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute Morgen ist auch im Radio gekommen. Man sollte Bestrafung verbieten.

[00:32:22.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe mal einen Vortrag gehalten, Bestrafung als Erziehungsmethode.

[00:32:26.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe gesagt: Nein, ich bin nicht mit Strafe erzogen worden.

[00:32:29.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich finde, man braucht eigentlich die Strafe gar nicht.

[00:32:32.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Leute fragen mich dann immer: Ja, aber wenn das Kind es nicht macht, was ist dann die Konsequenz?

[00:32:36.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann sage ich: keine, das heisst, sie müssen ihre Regeln immer wieder anmahnen.

[00:32:42.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss seine Regeln sagen, man muss sie vorleben, man muss sagen, man will sie.

[00:32:47.310] - Dr.med. Ursula Davatz

in der Familie denke ich, kann man auskommen mit dem.

[00:32:50.490] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Schule ist es ein bisschen anders. Da muss man wahrscheinlich manchmal gewisse Konsequenzen ziehen.

[00:32:56.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie setzt man sein Regeln durch? Mütter, aber auch Väter, setzen ihre Regeln oft so durch: Wenn du das nicht machst, dann geht es mir ganz schlecht. Dann leide ich.

[00:33:09.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Mütter sagen, wenn du jetzt so böse bist, bekommt der Vater einen Hirnschlag oder eine Herzattacke.

[00:33:16.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, so Zeugs wird gesagt. Es wird mit Krankheit erzogen. Es wird mit Angst machen erzogen.

[00:33:24.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Ärzte sagen das zum Teil, die verwenden das zum Teil: wenn sie das nicht untersuchen lassen, dann haben sie keine Chance.

[00:33:33.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Die sagen halt die ganze Statistik. Die wissen, dass gewisse Sachen gewisse Konsequenzen haben und dann wird alles gesagt.

[00:33:41.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn wir heute einen Beipackzettel von einem Medikament lesen, dann kann man nichts mehr nehmen, weil alle Konsequenzen darauf stehen und dann denkt man, man bekommt alles.

[00:33:49.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Nein, dann nehme ich lieber nichts. Vielleicht ist es ja gut, aber manchmal muss man doch etwas nehmen.

[00:33:54.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Also ja, es gibt verschiedene Erziehungsmethoden.

[00:33:59.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt ganz stumme Erziehungsmethoden.

[00:34:01.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Man verdreht nur die Augen, wenn das Kind etwas Falsches macht.

[00:34:06.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Kinder beobachten ihre Beziehungspersonen sehr gut.

[00:34:10.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie sagen, man darf nicht mehr strafen, sich emotional zurückziehen vom Kind, wenn es etwas falsch macht, das sieht niemand anderes, nur das Kind sieht das oder sehr gute Beobachter, das ist auch eine Bestrafung.

[00:34:23.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Also mit einem Gesetz machen, man darf nicht bestrafen, da gehen alle emotionalen Strafen unter dem Radar durch.

[00:34:33.420] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn sage ich, man sollte nicht sein eigenes Leiden verwenden und Angst machen auch nicht.

[00:34:41.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Angst machen ist eine Erziehungsmethode, die ich auch noch erlebt habe.

[00:34:44.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Samichlaus kommt.

[00:34:46.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn Du das nicht machst und das nicht machst, dann nimmt er dich mit im Sack.

[00:34:50.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist Angst machen. Also Erziehung unter Angst. Das kann seine Konsequenzen haben.

[00:34:59.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Was sind die Wertvorstellungen und wie setze ich die durch?

[00:35:04.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind zwei verschiedene Sachen.

[00:35:07.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt wird es immer komplizierter. Was hat der Vater für Wertvorstellungen gehabt? Was hat die Mutter für Wertvorstellungen gehabt?

[00:35:14.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie haben die Wertvorstellungen zusammenpasst und wie haben sie sich ergänzt oder wie haben sie sich bekriegt?

[00:35:22.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Sobald sich die Eltern bekriegen in den Wertvorstellungen, dann wird es schwierig.

[00:35:28.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein intelligentes Kind weiss dann, wenn ich das will, dann gehe ich zur Mutter und wenn ich das will, dann gehe ich zum Vater und dann hat es will.

[00:35:35.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist natürlich gut. Das ist eigentlich eine Optimierung.

[00:35:39.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Erzieher haben dann nicht so Freude, weil sie hintergangen werden.

[00:35:44.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann sagt man, die Erzieher sollten immer am gleichen Strick ziehen.

[00:35:51.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe viel mit Schizophrenie Familien gearbeitet und ich erlebe einfach, das geht in der Regel nicht.

[00:35:57.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann sagt der Vater am Morgen zur Mutter, du musst dann schauen, dass das Kind seine Aufgaben macht oder Klavier spielt oder halt irgendetwas macht.

[00:36:04.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann verweigert sich das Kind und sie bringt es nicht durch, weil sie nicht weiss wie.

[00:36:10.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann am Abend, jetzt hast du wieder nicht gemacht, was ich gesagt habe.

[00:36:15.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann dem Partner nichts delegieren.

[00:36:18.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Was man erziehen will, muss man es selber machen, sonst ist es nicht authentisch und das Kind merkt das sofort und unterwandert dann den Erziehungsstil.

[00:36:30.570] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn funktioniert das gar nicht so gut an dem eigenen Strick ziehen.

[00:36:35.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Was ich immer sage: man darf sich nicht gegenseitig in das Handwerk pfuschen.

[00:36:39.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn jemand etwas am machen ist mit dem Kind und wenn er es nicht gerade totschißt, dann darf der andere nicht eingreifen.

[00:36:46.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Kind lernt, mit beiden Eltern umzugehen, nach dem Elteren Teil ihrer Art und nach seiner eigenen Art.

[00:36:55.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Kind lernt mit den Unterschiedlichkeiten umzugehen.

[00:36:58.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man immer eingreift, dann gibt es ein riesen Durcheinander und ein Chaos im Kopf und das Kind hat keine Orientierung.

[00:37:05.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wäre das.

[00:37:06.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Erziehungssituationen können sich auch ändern.

[00:37:15.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Da ist immer die Frage, muss man konsequent sein, muss man immer das Gleiche sagen.

[00:37:22.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Von der Sprache her sagt man: keine Regeln ohne Ausnahme.

[00:37:27.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man immer nur Ausnahmen macht, dann gibt es keine Regeln mehr.

[00:37:30.450] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn denke ich, ist es richtig, dass man Regeln hat und gerade ADHS und ADS Kinder brauchen Regeln, nicht allzu enge, so Grundsatzregeln.

[00:37:41.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Man darf ab und zu auch eine Ausnahmen machen.

[00:37:45.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Je nachdem gibt es eine schwierige Situation, wo einfach die Regeln nicht passen, dann darf man auch über Bücher gehen und noch mal schauen.

[00:37:54.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man ständig Regeln bricht, dann kann man die Regeln vergessen.

[00:37:58.450] - Dr.med. Ursula Davatz

So hat mir eine Mutter von einem ADHS Jungen gesagt: Ich bin konsequent inkonsequent gewesen.

[00:38:04.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie selber ist ein ADS gewesen.

[00:38:07.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn diese Wertvorstellungen, die man hat, z.B: man muss anständig sein, man muss korrekt sein, man darf nicht lügen etc.

[00:38:20.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn diese Wertvorstellungen, die man hat, nicht zum Charakter, zum Persönlichkeitstyp des Kindes passen, dann gibt es ein Problem.

[00:38:28.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann gibt es einen Kampf und der Kampf, der tritt dann meistens auf in der Pubertät, bei den autistischen Kindern schon früher.

[00:38:35.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Kinder, welche in Richtung Autismus gehen, dort tritt es schon früher auf. Bei den anderen oft erst in der Pubertät.

[00:38:41.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann hat man keinen Erfolg.

[00:38:45.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann geht die Erziehung nicht und dann sage ich eben, man kann die Kinder zu Tode schlagen und sie folgen immer noch nicht und das wollen wir natürlich nicht.

[00:38:54.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Augenblick, wo man als Erzieher, Lehrer oder Eltern an seinen Anschlag kommt und dann verrückt wird, da kann man bis zum sadistischen werden.

[00:39:06.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Es hat einen Film gegeben, wo zum Teil auch in Königfelden gedreht worden ist, wo Pfleger dann sehr sadistisch mit den Patienten umgegangen sind.

[00:39:18.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, es kann jedem passieren. Man kommt so an den Anschlag. Man wollte ja seine Sachen durchsetzen und kann das nicht und dann ist man verzweifelt, denn man kann seinem Auftrag nicht gerecht werden.

[00:39:33.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Man nimmt den Auftrag ja so ernst, was absolut verständlich ist.

[00:39:37.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort kann man recht an den Anschlag kommen.

[00:39:40.540] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Augenblick, wo der Erziehungsstil nicht passt, mit dem Persönlichkeitstyp vom Kind in der Pubertät, dann passieren eben alle die Krankheitsentwicklungen.

[00:39:52.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe viele solcher Beispiele, wo die Kinder entgleisen. Wenn sie in die Psychiatrie kommen, dann schaut man nur ihre Symptome an und probiert die Symptome zu beseitigen. Der ganze Umstand wird oft nicht verändert oder nur wenig.

[00:40:11.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt werde ich noch ein bisschen genauer die mangelnde Passung zwischen Erziehungsstil und Persönlichkeitstyp anschauen. Was kann es dann daraus gehen?

[00:40:23.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe natürlich über viele Jahre immer beobachtet und ich mache dann eine Kurzfassung und sie können mich nachher fragen, wie das genau geht?

[00:40:32.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn wir zum Beispiel weibliche ADHS Kinder, die einen starken Bewegungsdrang haben, die einen Explorations-Trieb haben, die impulsiv sind, die spielen wollen, wenn man die allzu restriktiv erzieht oder sogar sogar bestrafend erzieht, dann könnten sie im Erwachsenenalter depressiv werden, denn sie dürfen sich nicht ausleben.

[00:40:58.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Rennpferd, welches nicht rennen darf, bekommt eine Sehnenscheidenentzündung.

[00:41:02.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Menschen, die sich nicht verwirklichen dürfen, werden depressiv.

[00:41:05.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie können auch psychotisch werden, denn die ganze Energie, die Impulsivität, die Aktivität, die geht nach innen, bis das Gehirn explodiert und sie dann in der Geisteswelt in der vorgestellten Welt leben, wo sie sich selber konstruieren über Gedanken.

[00:41:27.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wären Psychose, Wahnvorstellungen etc.

[00:41:29.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie können auch Essstörungen entwickeln. Alle essgestörten Teenager, die ich in Behandlung habe, sind Frauen. Es sind alles recht temperamentvolle Frauen gewesen, die ihr Temperament nicht haben ausleben dürfen und die sich dann runterzähmen mit Fasten. Wenn sie es nicht mehr können, dann geht es in die Bulimie über, dann fasten sie, dann fressen sie ihre Aggression rein und kotzen sie wieder raus.

[00:42:00.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Borderline Persönlichkeitsstörung, was auch so eine Diagnose ist, die man heutzutage viel mehr den Frauen gibt.

[00:42:07.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind alles Frauen, die in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestört worden sind, weil man sie zu eng erzogen hat, weil sie sich nicht haben können ausdrücken.

[00:42:19.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Ärzte machen dann nur an ihrem Symptom rum und sie fühlen sich ständig schuldig.

[00:42:26.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie kommen dann in einen Teufelskreis hinein, wo sie sich immer schuldig fühlen, dass sie nicht essen können und wo sich alle um sie Sorgen und eigentlich möchten sie eine Wut haben, aber sie dürfen ja nicht.

[00:42:42.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Also die Interaktion in der Pubertät, der Kampf, der Ablösungskampf, der läuft völlig schief ins Essen.

[00:42:51.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Leider passiert es uns Fachleuten oft auch, dass wir auch wieder in den Kampf hinein kommen und nur am Symptom rummachen, anstatt dass wir sonst über Gott und die Welt mit ihnen streiten, sodass sie sich mit uns auseinandersetzen dürfen.

[00:43:05.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Männliche Kinder mit ADHS, wenn man die allzu eng zur rigide zu bestrafend erzieht, was machen die?
Die gehen in die Delinquenz.

[00:43:17.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Gefängnisse sind voll von denen.

[00:43:20.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich will immer eine Untersuchung machen.

[00:43:22.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat etwas Kleines untersucht bei diesen Delinquenten und das ist nur Monoaminoxidase-Hemmer (MAOH).

[00:43:32.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt Antidepressiva, welche Monoaminoxidase-Hemmer sind, das heisst die bewirken, dass man wieder mehr Aktivität hat etc.

[00:43:49.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Die haben zuviel Aktivität, es sind eben alles ADHS Jungs.

[00:44:01.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Brian Keller ist so einer.

[00:44:04.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Die engt man zu stark ein.

[00:44:07.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Man erlaubt ihnen nicht, dass sie ihre eigenen Wertvorstellungen entwickeln können, ihre eigene Verantwortung übernehmen können und dann gehen sie nur dagegen.

[00:44:18.020] - Dr.med. Ursula Davatz

So gehen sie natürlich zuerst gegen die Eltern, dann gegen das gesellschaftliche System, gegen das Justizsystem.

[00:44:25.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man sie einsperrt, wird alles immer noch schlimmer.

[00:44:29.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Die haben nie irgendwelche eigenen Regeln entwickeln können, die haben keine Autonomie entwickeln können, im Sinne von einer Autonomie, die dann einigermaßen Gesellschaftsgängig ist.

[00:44:41.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist wie wenn man einem Hund zu eng haltet, dann wird er bissig. Das sind dann so wie bissige Hunde.

[00:44:48.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man genau hinschaut, man kann sie mit ganz wenig verletzen und dann wird sofort angegriffen.

[00:44:56.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Man schaut eben oft die Verletzungen nicht an.

[00:44:58.370] - Dr.med. Ursula Davatz

ADS Kinder in der Schule, die gehen oft verloren, die sind eher stumm, die beginnen zu träumen, die erbringen dann nicht Leistung und die werden dann oft zum Mobbing Opfer.

[00:45:18.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Kollegen merken, da ist jemand, der sich nicht wehrt, da kann ich draufhauen oder er reagiert immer weinerlich oder auf irgendeine Art, wo man dann lustig findet.

[00:45:30.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Da hat es ja unter der Jugend auch das Happy Slapping gegeben.

[00:45:34.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich weiss nicht, ob es das immer noch gibt, aber eine zeitlang ist das richtig Mode gewesen. Man hat irgendjemanden auf der Strasse angehauen, verprügelt, willst du Krach mit mir? Dann kannst du gleich eine haben.

[00:45:44.990] - Dr.med. Ursula Davatz

So sind sie gegangen und hinten dran sind einige gekommen mit dem Handy und haben gefilmt und haben das lustig gefunden.

[00:45:50.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist wieder so eine Massenbewegung.

[00:45:53.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hatte Freude, wenn man einen anderen zum Weinen oder zum verrückt werden, zum verzweifeln bringen konnte.

[00:46:01.730] - Dr.med. Ursula Davatz

ADS Kinder, die fallen eher in diese Kategorie, weil sie sich eben nicht so wehren.

[00:46:08.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man jetzt in einer Familie aufwächst, wo man sagt, es wird nicht geschlagen, du schlägst nie drein und dann hat man aber lauter Prügeln um sich herum, dann macht man zweiten, dann kommt man immer drunter.

[00:46:22.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Da kenne ich auch so Geschichten.

[00:46:24.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein Junge hat erzählt, einmal hat es mir gereicht und dann habe ich so drein geschlagen wie verrückt und dann bin ich respektiert worden.

[00:46:36.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist auf eine Art schade. An sich denke ich, es wäre das Umfeld, das schulische Umfeld, das schauen muss, dass das nicht passiert.

[00:46:44.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Oft schauen die weg, die sehen es einfach nicht.

[00:46:46.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Pausenaufsicht sieht diese Dynamiken gar nicht.

[00:46:50.570] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Schulklasse wird die Dynamik gerade noch knapp im Griff gehalten und auf der Pause bricht es dann aus.

[00:47:00.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist eben schwierig.

[00:47:01.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Früher hat man einfach autoritär erzogen, es mussten alle folgen, da haben auch die Schwierigen zum Teil gefolgt.

[00:47:07.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute ist es so viel freier und da passieren viel mehr Dynamiken, die man dann wieder handhaben müsste.

[00:47:17.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein scheues Kind, das sieht man, sie haben Untersuchungen gemacht am National Institute of Mental Health (NIMH) schon mit sieben Monate alten Kindern, da hat man schon gesehen, da sind die Scheuen, Introvertierten und da sind die Extrovertierten.

[00:47:32.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Introvertierten, die haben oft Angst vor neuen Situationen, haben Mühe mit Wechsel.

[00:47:39.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man als Mutter am sich beeilen ist, jetzt müssen wir einkaufen gehen, jetzt musst du machen und schnell, dann sperren die, liegen am Boden, schreien und man kann gar nichts mehr machen.

[00:47:49.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man weiss, dass man so ein Kind hat, muss man immer ein wenig früher sagen: Jetzt machen wir dann das, jetzt gehen wir dann hierhin, jetzt gehen wir dorthin.

[00:47:58.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss sie vorbereiten und sorgfältig begleiten.

[00:48:03.030] - Dr.med. Ursula Davatz

In so einem Film, wo sie gezeigt haben, in der Versuchsordnung, da hätte das scheue Kind in das Zimmer der Psychologin hinein gehen sollen, für die Untersuchung.

[00:48:12.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Was hat das Kind gemacht? Das Kind hat sich am Türpfosten gehalten und gesagt, ich gehe nicht rein.

[00:48:17.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Mutter hat es gerissen und ich habe gedacht oh je, schrecklich schon dort falsch.

[00:48:23.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Mutter hat es dem Psychologen der Versuchsordnung recht machen wollen und hat es darum gerissen. Darf man nicht. Man muss mit dem Temperament von Kinder gehen und halt dann so langsam machen wie es geht.

[00:48:37.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Sonst hat man auch schon alles verfälscht und natürlich das Kind schlecht behandelt.

[00:48:43.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Die haben nicht gerne Wechsel.

[00:48:45.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Die müssen alles ein bisschen durchdenken. Man muss es mit ihnen durchdenken.

[00:48:50.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Gewisse Kinder sind so.

[00:48:52.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Das andere Kind, das extrovertierte Kind, das ist gekommen, an die Tür, reingegangen, alles in die Hand genommen und ja, kein Problem.

[00:48:59.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist diametral entgegen gesetzt.

[00:49:06.620] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS Kinder und ADS Kinder können, wenn man sie auf dem falschen Fuss erwischt, im falschen Moment und vielleicht noch das falsche sagt, dann können sie unglaublich dickköpfig sein.

[00:49:22.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Das können auch die ADS Kinder.

[00:49:24.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie sich von sich aus anpassen können, dann machen sie das. Wenn man sie zur Anpassung zwingt, dann sind sie genauso dickköpfig wie ADHSler.

[00:49:39.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier kann ich wieder meinen Schatz sagen, man kann sie zu Tode schlagen und sie folgen trotzdem nicht.

[00:49:43.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier muss man herausfinden, wo bin ich jetzt das Kind falsch angegangen.

[00:49:49.540] - Dr.med. Ursula Davatz

In diesem Sinne reicht es nicht, den Kindern einfach den Platz zu lassen.

[00:49:54.780] - Dr.med. Ursula Davatz

ADS Kinder, die muss man auch abholen.

[00:49:57.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Da muss man sehen, dass die verloren gehen.

[00:50:01.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe mal eine gehabt, das war eine Lehrerstochter und die hat nicht geschwätzt in der Schule.

[00:50:13.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Lehrer hat sie bestraft in dem sie so lange stehen musste, bis sie schwätzt.

[00:50:20.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Lehrer wollte sie mit Bestrafung zum Schwätzen bringen.

[00:50:23.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Das geht natürlich nicht, das ist eine dumme Pädagogik und die hat die ganze Schule durch nicht geredet.

[00:50:31.920] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn scheue Kinder, die ein bisschen ängstlich sind in Bezug auf sprechen, die muss man abholen, aber nicht mit Bestrafung.

[00:50:43.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss beobachten, man muss schauen, wie kann man sie abholen, aber nicht zu fest exponieren.

[00:50:49.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man sie zu fest exponiert, dann schämen sie sich und dann geht es wieder nicht. Ist noch heikel.

[00:51:00.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Auch die ADS Kinder, die können in der Pubertät, wenn sie vorher ganz brav und angepasst gewesen sind, zum Teil auch auf einmal rebellisch werden oder bockig.

[00:51:16.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann man von Autismus reden, also sehr stur werden.

[00:51:23.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ein Kind stur wird, dann hat man oft die Tendenz selber genauso stur zu werden. Das bringt es natürlich nicht.

[00:51:34.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn die Erziehung, der Erziehungsstil nicht zum Kind passt, dann kann das zu einer pathologischen Entwicklung führen.

[00:51:48.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Schon bei den kleinen Kindern kann es körperliche Sachen geben.

[00:51:55.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn Kinder belastet sind, haben sie in der Regel Bauchweh.

[00:51:59.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist wieder das emotionale Hirn, das mit dem Vagus (Hirnnerv), also mit den Eingeweiden verkabelt ist, vernetzt ist. Das sendet dann Sachen, also das sendet Signale, die nicht Bauch gerecht sind und das macht Bauchweh.

[00:52:13.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben es ja in der Sprache, wir sagen, es macht mir das Bauchweh, es macht mir etwas Kopfzerbrechen, es sitzt mir etwas im Nacken.

[00:52:22.460] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Sprache sind viele solche Sachen drinnen.

[00:52:29.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Beim Machtkampf, das habe ich gesagt, kann man zum Teil sogar sadistisch werden, weil man nicht gerne Misserfolge hat.

[00:52:41.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn das Kind dann in irgendeine Erziehungsinstitutionen kommt, also wir Erwachsenen haben die Tendenz, wenn etwas nicht funktioniert, dann sagen wir, das Kind ist nicht recht.

[00:52:53.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sagen: nicht unsere Erziehung passt nicht zu dem Kind, sondern das Kind folgt nicht.

[00:52:58.570] - Dr.med. Ursula Davatz

So schickt man es in ein Heim, dann wird es dort sogenannten nach-erzogen, über-erzogen und das funktioniert in der Regel nicht.

[00:53:07.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es nicht eine sehr gute Bezugsperson findet, wo es damit Beziehung pflegen kann, dann kann es sich nicht zu seiner Persönlichkeit entwickeln.

[00:53:19.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat die Tendenz, seinen eigenen Misserfolg als Erzieher auf das Kind abzuschieben.

[00:53:27.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir Ärzte sagen, der ist therapieresistent.

[00:53:30.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sagen nicht, unsere Therapie funktioniert nicht mit dem Kind.

[00:53:35.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Vielleicht muss ich etwas anders machen.

[00:53:37.510] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn hat man halt die Tendenz, das Individuum als krank darzustellen.

[00:53:45.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt gehe ich zur Bibel zum Alten Testament zum Spruch: man sieht eben eher den Splitter im Auge vom anderen als den Balken im eigenen.

[00:53:58.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist eine menschliche Eigenschaft.

[00:54:01.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn wir sehen, ich habe das vielleicht nicht so gut gemacht, dann gibt das Schuldgefühle, die sind sehr unangenehm und von denen probiert man sich möglichst zu distanzieren.

[00:54:10.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich mit Eltern arbeite, dann erlebe ich das immer.

[00:54:14.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Früher habe ich versucht, ja nicht die Eltern in das Schuldgefühl hinein zu treiben mit meinen Fragen oder mit dem, was ich sage, bis ich dann gemerkt habe, das bringt nichts, sie haben ohnehin Schuldgefühle, ich spreche die lieber an und dann können wir damit umgehen.

[00:54:36.040] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Psychiatrie, in der amerikanischen oder englischen Psychiatrie, gibt es sogar eine Diagnose und die heisst Obsessive Obstructive Behavior.

[00:54:47.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Zwanghaft gegen das, was kommt, gehen.

[00:54:54.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Eigentlich wehrt sich das Kind, man kann jetzt sagen zwanghaft, das wehrt sich mit einem Dickkopf für sich selber.

[00:55:03.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist natürlich für die Erzieher und Behandler eine Schwierigkeit.

[00:55:08.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Aus dem macht man eine Diagnose.

[00:55:11.060] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Kinderpsychiatrie wird mit dem operiert. Es ist unglaublich, aber man macht es.

[00:55:19.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann schaut man, was sie für ein Hirn haben und was man da alles machen könnte.

[00:55:23.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Man schaut nie auf den Erziehungsstil.

[00:55:26.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man dann noch mit dem Beziehungs therapeutischen Modell kommt, dann ist es auch wieder Verhaltenstherapie.

[00:55:34.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Verhaltenstherapie ist natürlich wieder darauf ausgerichtet, dass Kind zur Norm zu bringen.

[00:55:39.740] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS Kinder bringt man nicht so leicht zur Norm.

[00:55:42.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Diagnose für die Erziehungsmethode.

[00:55:47.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich will schon lange so ein paar Erziehungsstile kategorisieren.

[00:55:52.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann es nicht beforschen, wenn man nicht irgendwelche Kategorien macht.

[00:55:57.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Erziehungsstile sind sehr variabel, aber man könnte schon gewisse Kategorien rausholen.

[00:56:03.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Bis jetzt macht man noch keine Diagnose für die Erziehungsstile, man macht nur die Diagnose für das Kind.

[00:56:09.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Kind ist ein viel leichter formbares Wesen, also viel formbarer als wir Erwachsene.

[00:56:14.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn Kinder miteinander Streit haben oder wenn wir mit dem Kind Streit gehabt haben, machen wir uns noch lange Schuldgefühle und solche Sachen.

[00:56:21.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinder sind oft flexibler und können es auch wieder loslassen.

[00:56:25.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir halten daran fest.

[00:56:27.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Also wir sind als Erwachsene eher ein bisschen sturer.

[00:56:31.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Da Kinder noch sehr flexibel sind und sehr formbar, passen sie sich vielem an, auch wenn es nicht gut ist für sie.

[00:56:41.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen es ja, sie können es ja nicht überleben alleine.

[00:56:46.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn wir Erwachsene, wenn unser Erziehungsstil sehr gut passt zum Persönlichkeitstyp vom Kind, dann werden unsere Bemühungen belohnt und das Kind entwickelt sich gut.

[00:57:06.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man selber aber sehr gerne redet und dem Kind alles möglich erklärt und das Kind funktioniert nicht an erster Stelle über die Sprache, dann kann man es quasi zu tot reden und dann kann man beim Kind einen autistischen Zustand herausholen.

[00:57:23.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich schaue, die Kinder, die sich mutistisch verhalten oder autistisch oder Autismus Spektrum artig, dann hat es in der Umgebung immer eine über verbale Mutter, es könnte auch der Vater sein oder ein Geschwister, das immer redet und das andere geht immer mehr in den Rückzug.

[00:57:43.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn wir also unsere Kinder, so wie ich das sage, von den Tieren, erfolgreich erziehen, dass sie möglichst ihre Potenzen, also ihr Potenzial, ihre Ressourcen entwickeln können, dann müssen wir persönlichkeitsgerecht, Persönlichkeitstyp, Neurotyp gerecht erziehen.

[00:58:00.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann können sich die Kinder gut entfalten.

[00:58:04.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn uns das nicht gelingt, wenn es schief läuft, dann müssen wir noch mal über Bücher gehen.

[00:58:09.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Über die Bücher gehen heisst, unsere Wertvorstellungen noch mal anschauen, unsere Erziehungsmethode noch mal anschauen und schauen, wo passt das nicht? Wo ist da die Passung nicht so gut?

[00:58:21.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Passung ist ein Wort, das in der Psychologie verwendet wird in der Psychologie.

[00:58:26.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Erziehungsstil muss passen zum Persönlichkeitstyp vom Kind, sonst hat man einfach keinen Erfolg.

[00:58:36.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sind ja alle auch Opfer von einer Erziehung oder Resultat von einer Erziehung.

[00:58:44.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Augenblick, wo wir über die Bücher gehen müssen und irgendwas verändern müssen, dann werden wir im Erziehungsstil oder in dem, was die Eltern uns beigebracht haben, müssen wir zum Teil disloyal werden.

[00:58:58.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Das heisst, wir müssen ungehorsam werden unseren Eltern gegenüber.

[00:59:01.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist gar nicht so einfach. Das ist uns schwer eingepägt worden. Wir haben das gelernt.

[00:59:09.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man gelernt hat, man ist immer anständig, man schreit nie und dann hat man ein Gegenüber, der das macht, dann macht man immer Zweiten.

[00:59:19.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann muss man so wie die Prägung, die man mitbekommen hat, das was einem erzogen worden ist, muss man überwinden.

[00:59:26.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Augenblick, wo man den Eltern disloyal werden muss und diese Prägung brechen muss. Da braucht es Mut. Dort treten bei vielen Erwachsenen dann psychosomatische Störungen auf.

[00:59:44.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Man traktiert eher seinen Körper, als dass man den Eltern untreu wird.

[00:59:52.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist etwas, was ich immer wieder beobachte, wenn ich psychosomatische Sachen sehe bei Erwachsenen, dann gehe ich immer schauen: Was müsste diese Personen jetzt machen, wo sie dann das Programm, die Prägung von den Eltern, übergehen, überspringen müsste.

[01:00:09.730] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn braucht es Mut, den eigenen Eltern gegenüber disloyal zu werden. Es braucht Mut um über die Bücher zu gehen und es braucht Mut um dann mit dem eigenen Kind etwas anders zu machen.

[01:00:19.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn dann die Grosseltern noch dreinreden und sagen Du hast das Kind nicht recht erzogen, wenn man ein ADHS Kind hat, ist das noch ring möglich, dass dann die Grosseltern sagen, was hast denn du da für ein Biest? Du hast alles falsch gemacht. Du hättest strenger sein müssen und selber weiss man es geht nicht.

[01:00:40.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kommt man ein bisschen unter Druck oder sehr unter Druck.

[01:00:48.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort braucht es dann Mut, Standhaftigkeit und allenfalls noch mal eine Auseinandersetzung mit seinen eigenen Eltern.

[01:00:57.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich arbeite immer im Drei-Generationen-Prozess.

[01:01:01.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Viele Erwachsene wollen das nicht.

[01:01:04.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Die sagen: „Ich bin doch jetzt erwachsen. Das hat nichts mehr mit meinen Eltern zu tun.

[01:01:10.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Dass das, was die Eltern einem einprägt haben, dass das fest in all den Hirnwindungen drinnen sitzt und zum Teil halt dann schlecht ist für das Kind, da hat man oft Mühe, das anzunehmen.

[01:01:23.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man es macht und wenn man die Eltern daran arbeiten lässt, also dass sie sich noch mal von ihren eigenen, wenn sie noch da sind, Eltern loslösen, also differenzieren kann man dem sagen, dann sind ach so viel erfolgreicher. Sie können sie viel besser neue Sachen ausprobieren.

[01:01:42.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss quasi weg von dieser Prägung, die man selber erfahren hat und hin zum neuen eigenen Stil, wo für das Kind geht.

[01:01:52.100] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn kann ich sagen, Kinder müssen nicht alle gleich behandelt werden.

[01:01:59.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie sind nicht alle die gleichen Lerntypen.

[01:02:02.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss lernen wieder beobachten, wahrnehmen.

[01:02:06.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir müssen besser beobachten als die Reklamen Psychologen das machen und schauen, was passt zu dem Kind? Wie ist das Kind? Wie lernt das Kind am besten und wie folgt es am besten?

[01:02:22.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Jesper Juul, der hat nicht speziell für ADHS Kinder Bücher geschrieben, aber seine Bücher sind sehr brauchbar für das.

[01:02:30.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Er arbeitet immer mit dem Vorbild, mit dem sich auseinandersetzen.

[01:02:35.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Er sagt sogar Kinder müssen überhaupt nicht erzogen werden.

[01:02:39.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinder brauchen Führungsfiguren und ein authentisches und glaubwürdiges Gegenüber.

[01:02:46.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie bewundern einem ohnehin. Man ist ja grösser und älter und erfahrener und weiser.

[01:02:55.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Nachahmungstrieb und der Folgetrieb ist da im Mensch.

[01:03:01.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man sie nicht verscheucht und kaputt macht, dann erziehen sie sich quasi selber.

[01:03:11.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Es braucht natürlich zum Teil auch Auseinandersetzungen, die dann hart sind. Das wäre die Pubertät.

[01:03:19.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Da sage ich immer in der Pubertät darf man sie nicht mehr erziehen, da darf man sich nur mit ihnen Auseinandersetzen, standhaft sein und seine Prinzipien gut vertreten.

[01:03:29.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage dann immer nicht der andere muss verstehen, was man sagt, dann sobald man will, dass der andere versteht, setzt man emotionalen Druck auf und das ertragen sie nicht.

[01:03:41.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man aber für sich hinsteht und für das einsteht, an das, was man glaubt, für seine Prinzipien, eine Art der Fels in der Brandung ist, der aber redet, dann mit Verzögerung wird das Kind, das was es brauchen kann, von dem, was man ihm gibt, gut übernehmen können.

[01:04:01.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Manchmal kommt es ein bisschen mit Verzögerung, manchmal ist es eine fünf-Jahre-Verzögerung, manchmal nur eine Stunde Verzögerung oder ein paar Tage Verzögerung.

[01:04:08.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Wichtig ist, dass man hinsteht für seine Werte, die vertritt und dann kann sie das Kind übernehmen.

[01:04:16.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man sie dem Kind in den Kopf hinein drücken will und emotionalen Druck aufsetzt, dann löst man bei den sensiblen Kindern, bei den ADSlern und ADHSlern, löst man sofort Gegendruck aus, Widerstand aus und dann haben wir wieder den Machtkampf, wo man sie dann eben zu Tode schlagen könnte.

[01:04:39.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Das braucht Mut, auch warten zu können. Man darf nicht sofort den Gehorsam wahrnehmen wollen können, man muss an sich glauben.

[01:04:51.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Da habe ich dann oft Krach mit den Müttern, die sagen: Ja, das habe ich schon manchmal gemacht und es funktioniert nicht.

[01:04:59.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Was mache ich dann, wenn es wieder nicht funktioniert?

[01:05:02.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann muss ich sie immer zurückhalten und sagen Halt, Stopp, dann schauen wir dann, dann schauen wir neu.

[01:05:09.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen an sich glauben, wenn sie nicht an sich glauben an irgendetwas, das sie durchsetzen wollen, müssen sie gar nicht anfangen, müssen sie gar nicht anfangen.

[01:05:17.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist eine Kunst, dass man wirklich bei sich bleibt und ich glaube an das und so und ich kann das.

[01:05:23.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein Mensch kann ein Pferd, wenn er eine gute Beziehung hat, in einen Wagen hineinführen, obwohl das Angst hat, die Ausstrahlung, die er hat, der Wille, ich kann das, das Pferd, das folgt.

[01:05:34.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sind alles Herdentiere, wir sind soziale Wesen.

[01:05:39.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn diese Führungsfigur, sei es der Lehrer oder Mutter oder Vater, wenn die eine klare Haltung hat und weiss, was sie will, dann kann sie sich irgendein Mal durchsetzen.

[01:05:52.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Vielleicht nicht gerade beim ersten Mal, aber es macht nicht.

[01:05:58.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Was man da vielleicht auch noch verlassen muss:

[01:06:08.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sind eine Rechtsgesellschaft und wir sind relativ stark geprägt von Gerechtigkeit.

[01:06:16.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

[01:06:20.730] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Schule wird das auch gesagt, wenn der das kann, dann darf ich das auch.

[01:06:26.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Warum darf der und ich nicht?

[01:06:29.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Gerechtigkeitsprinzip kann man hier nicht unbedingt anwenden, sondern man muss sagen für dich braucht es das und für dich das und für dich das.

[01:06:39.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Dass man sich erlaubt individuelle Verhältnismässigkeit anzuwenden und nicht: es werden alle gleich behandelt. Sie sind nicht alle gleich. Sie haben alle andere Persönlichkeiten und alle brauchen vielleicht ein bisschen etwas anderes.

[01:06:59.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Das braucht wieder Mut.

[01:07:02.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinder holen einem natürlich schnell ab und sagen warum darf der und ich nicht? Sie sind ungerecht.

[01:07:07.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann sage ich immer zur Mutter und zum Lehrer: ich habe das Recht so zu sein. Eine ausgleichende Gerechtigkeit.

[01:07:14.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Irgendwann am Schluss geht es dann schon wieder auf.

[01:07:18.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Alle lebenden Prinzipien, die sind nicht nach Gerechtigkeit und Gleichheit ausgerichtet.

[01:07:23.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man in die Welt schaut, ist alles unterschiedlich, aber es ergänzt sich und es überlebt gut.

[01:07:29.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Gerechtigkeit ist kein Evolutionsprinzip.

[01:07:33.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich komme natürlich eher von den lebenden Prinzipien.

[01:07:35.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Dafür muss man hinstehen.

[01:07:37.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt, wo man alles ausrechnet und mit Computer und mit künstlicher Intelligenz, wo dann alles ganz gerecht ist, das geht zum Teil total am Menschen vorbei.

[01:07:46.620] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn müssen wir den Mut haben, wieder zum Menschlichen zu stehen und mit dem Kind mache ich das und mit dem das. Ich mache das, was ich als gut empfinde und was ich in meinem Herzen weiss, in dieser Situation ist das richtig.

[01:08:03.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind so ein paar Gedanken. Jetzt möchte ich Ihnen die Möglichkeit geben, um mir Fragen zu stellen oder auch Ergänzungen zu machen.

[01:08:14.130] - Bemerkung 1

Sie haben gesagt, wegen dem Drohen. Ich wurde auch mit Drohen erzogen. Ich habe das Gefühl, meine Eltern haben das auch gemacht, damit ich geschützt werde. Drohen kann auch ein Schutz sein. Wenn Du das machst, dann geschieht das.

[01:08:35.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Das stimmt. Alle Erzieher sind immer darauf ausgerichtet, das Kind eigentlich zu schützen, dass es gut überlebt, dass das Kind es gut macht in der Gesellschaft.

[01:08:46.600] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS Kinder, die wollen explorieren und denen kann man noch lange vorreden, wenn du das machst, passiert das, wenn das das.

[01:08:55.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Die müssen es selber ausprobieren und die lernen viel besser an der eigenen Erfahrung.

[01:09:02.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Klar, man lässt dann das Kleinkind nicht gerade in den Abgrund rennen, das ist ganz klar. Man steht dabei, zum allenfalls auffangen.

[01:09:10.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man auf ADHS Kinder einredet, Regeln sagen, was nicht gut ist und was dann alles könnte passieren, das interessiert die nicht. Die sind neugierig, die sind impulsiv und es muss angewöhnt werden.

[01:09:24.830] - Bemerkung 1

Das ist schon richtig. Ich bin ja ein ADHS Kind.

[01:09:27.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie hat das Drohen bei Ihnen gewirkt?

[01:09:31.360] - Bemerkung 1

Meine Eltern mussten schon schauen, dass ich nicht auf den Baum klettere und runterfalle, also die Konsequenzen aufzeigen. Es war manchmal auch schwierig und es ist auch heute noch schwierig. Der Grat was gut wäre und was schützenswert wäre. Autounfall. Ich musste die Erfahrung selber machen.

[01:09:58.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei der Erziehung zum Fussgängerstreifen heisst es ja: hören, schauen, laufen.

[01:09:58.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Meine Kinder sind an einer sehr verkehrsreichen Strasse aufgewachsen.

[01:10:26.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sind dort hingezogen als die noch klein waren. Die älteste ging zur Schule, die beiden jüngeren nicht. Da habe ich immer gesagt, es ist alles gut mit dem Haus, wenn wir nur nicht an dieser verkehrsreichen Strasse wären.

[01:10:40.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Das hat mir auch Angst gemacht als Mutter. Die Kinder haben das sehr gut gelernt.

[01:10:45.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Man ist mit ihnen gelaufen am Anfang. Beim Fussgängerstreifen ist man hingestanden: hören, schauen, laufen.

[01:10:53.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat dem Kind gesagt, du darfst die Hand raushalten und du hast dann die Macht, dass das Auto anhält. Das ist wunderbar für das Kind. Ich halte die Hand hoch und das Auto hält. So toll! Ich kann das. Die haben das gelernt und es ist nie etwas passiert.

[01:11:10.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei einem Ball ist etwas anderes. Wenn ein Ball rausgeht und es läuft dem Ziel nach, dann ist es gefährlich. Darum immer wenn der Ball kommt, muss man bremsen.

[01:11:17.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben andere Kinder gehabt, die mit unseren Kindern in die Schule gegangen sind und die haben nicht gelernt über den Fussgängerstreifen zu laufen. Das heisst, die Mutter hat sie immer gehalten an beiden Händen. Ich muss schauen, dass es sicher ist. Was haben die gemacht? In der Mitte des Fussgängerstreifens haben sie angehalten und haben gesagt: Oh, ich kann nicht und sind wieder umgedreht. Sie haben es nicht geschafft ohne die Mutter über die Strasse zu gehen.

[01:11:37.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ein Kind gerne klettert ist, dann bin ich entweder hingestanden oder habe gezeigt, wie man klettert, ich bin Spalier gestanden, damit ich das Kind auffangen kann.

[01:11:49.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe eher diese Technik angewendet: dort wo etwas Gefährliches ist, bin ich bereit und schauen.

[01:11:56.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bringe dem Kind eher Geschicklichkeit bei, als dass ich sage Nein, nicht.

[01:12:02.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, das wäre meine Methode, die ich allen Eltern beibringen würde.

[01:12:07.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich kann ihre Eltern jetzt nicht mehr programmieren.

[01:12:15.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe eine Frau, die ist ein sehr lebendiges Kind gewesen, die ist jetzt über 60 Jahre alt. Die ist auf alle Bäume hoch geklettert.

[01:12:27.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Mutter hat ihr immer Angst gemacht, immer Angst gemacht. Jetzt als 60-jährige Frau getraut sie sich nicht mehr allein, aus dem Haus zu gehen, nur mit dem Mann.

[01:12:38.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie sagt, wenn ich anders erzogen worden wäre, wäre aus mir ein ganz anderes Kind worden.

[01:12:46.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Das einzige, was sie sich jetzt noch getraut hat, ist, dass sie sich eine ganze exklusive Brille bestellt, die sie anzieht, so eine grosse und alle sagen: Oh, du hast eine tolle Brille und andere sagen: Mit der würde ich mich nie getrauen rum zu laufen.

[01:13:03.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Ihr Mut und ihre Experimentierfreudigkeit ist nur noch in der Anlege und in der Brille. Machen getraut sie sich nicht mehr. Depressiv.

[01:13:13.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Ihnen ist das vielleicht nicht passiert.

[01:13:15.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist irgendwo zu viel Angst vorhanden?

[01:13:18.940] - Bemerkung 1

Man wird verunsichert durch die Eltern. Jeder Experte, also jeder Steuerberater, der bei mir rein läuft, der ist super dran.

[01:13:31.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Der ist auf der Spur auf der Fährte von ihren Eltern.

[01:13:36.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Da hätte ich natürlich den Eltern geraten, nein, lasst den ein bisschen mehr, dann ist er weniger verunsichert.

[01:13:44.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt müssen sie halt ein bisschen dran arbeiten.

[01:13:48.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kann die Angst verstärken und dass man ängstlich ist, wo man eigentlich gar nicht sein müsste.

[01:13:53.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Prägung von Eltern, die ist so stark. Ja, das ist so.

[01:14:00.120] - Bemerkung 2

Jemand bei mir in der Familie hat gesagt: Du musst einfach für Sturzfreiheit sorgen. Unser Sohn ist sehr experimentierfreudig. Es hat damit angefangen, dass er überall rumkriechen konnte. Er braucht einen Sturzraum und Sturzfreiheit und wir sind an einer der am dichtesten befahrenen Strasse vom Kanton. Wir hatten einen Graten und eine Grosse Terrasse. Horror.

[01:14:34.740] - Bemerkung 2

Ich habe dafür gesorgt, dass es nirgends ein Schlupfloch geben kann in diesem Garten. Sie konnten spielen in dem Garten und tun und machen. Ich habe gewusst, was passieren kann.

[01:14:47.500] - Bemerkung 2

Sie haben gelernt Feuer zu machen sie haben gewusst wo das Wasser ist.

[01:15:00.870] - Bemerkung 2

Das Braucht eine gewisse Betreuung.

[01:15:03.999] - Dr.med. Ursula Davatz

Eine gewisse Präsenz

[01:15:06.040] - Bemerkung 2

Ohne Helikopermethode. Ein paar Mal musste ich auch rennen.

[01:15:23.310] - Bemerkung 3

Wir hatten zwei Fussgängerstreifen. Gerade über die Strasse wäre unser Garagenplatz gewesen. Ich ging immer über die Fussgängerstreifen ausser ein Mal. Das haben die Kinder sofort bemerkt.

[01:15:51.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Was sie gemacht haben, ist einen sicheren Raum geschaffen, einen sicheren Freiraum. Das ist das Prinzip: Einen sicheren Freiraum schaffen.

[01:16:13.150] - Bemerkung 4

Wie setzt man Grenzen ohne zu streng zu sein? Bei Kindern mit starkem ADHS, das läuft ununterbrochen. Es ist eines am anderen, den ganzen Tag. Warum willst Du es immer auf den Tisch kippen, es hat wahrscheinlich irgend einen Grund.

[01:16:43.940] - Bemerkung 4

Ich merke zum Teil trotzdem, dass ich Grenzen setzen muss, zum Beispiel auch räumlich zu sagen, jetzt gehen wir einen Moment ins Kinderzimmer, damit man es begrenzt. Durch den nicht vorhandenen Filter laufen immer Ideen. Manchmal muss ich von aussen der Filter sein.

[01:17:13.450] - Bemerkung 4

Zum Beispiel in einem Einkaufszentrum, nimmt mein Kind alles aus dem Regal und löst noch den Feueralarm aus.

[01:17:35.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich würde vielleicht ein anderes Wort verwenden.

[01:17:44.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie sagen jetzt Grenzen setzen und ich würde sagen Regeln beibringen.

[01:17:48.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann sagen, wenn wir in den Supermarkt gehen, ist die Regel: du nimmst nichts aus dem Gestell, das will ich nicht. Denn alles, was man rausnimmt, muss man dann kaufen. Es gibt auch kein Schleckzeugs. Die sind ja immer am Ende, damit dann das Kind schreit und dann kauft man es natürlich.

[01:18:07.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Dass man seine Regeln sagt. Wir gehen jetzt in den Supermarket rein und das und das ist die Regel. Es kommt darauf an, wie alt das Kind ist.

[01:18:14.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn das Kind ein gewisses Alter hat, kann man seine Regeln setzen.

[01:18:18.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinder müssen Regeln lernen.

[01:18:20.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Indem man ihnen Regeln lernt, die können sie internalisieren und dann muss man in dem Sinn keine Grenzen mehr setzen, dann haben sie die Regeln intern.

[01:18:29.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Sommer Badeanstalt. Es gibt eine Eiscreme am Tag. Wenn Du die schon gehabt hast, dann gibt es keine zweite.

[01:18:38.130] - Bemerkung 5

Was mache ich, wenn man merkt, dass das System wie voll läuft?

[01:18:41.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann sagt man, jetzt gehen wir heim oder dann sagt man, wenn es daheim ist, ich glaube jetzt ist es an der Zeit, jetzt tun wir ein bisschen Ruhephase einsetzen und jetzt geht es in dein Zimmer.

[01:18:56.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist Führen, das ist Leiten. Das ist nicht Grenzen setzen.

[01:19:00.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Da muss man dem Kind ein bisschen vor sein.

[01:19:03.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man merkt, jetzt wird alles zu viel, nicht nein, das nicht, sondern jetzt machen wir das.

[01:19:09.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage dem Strukturieren, Führen.

[01:19:13.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Da sind natürlich Grenzen drin, das ist ganz klar.

[01:19:16.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man führt und strukturiert, dann muss man nicht sagen nein nicht.

[01:19:19.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man zu ADHS Kindern "Nein" sagt, ist man schon zu spät. Dann hat man verloren.

[01:19:25.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss ein bisschen voran sein.

[01:19:27.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss beobachten, merken.

[01:19:30.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man zu spät ist, dann gibt es einen Streit, einen Machtkampf, dann kommt man nicht so weit.

[01:19:38.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich will, dass die so früh wie möglich ihre eigenes Hirn programmieren mit diesen Regeln im Sinne der Selbststeuerung.

[01:19:50.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie eine Selbststeuerung haben, dann läuft die sehr gut.

[01:19:55.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Selbststeuerung passiert nicht einfach von selber, also da braucht es schon Struktur.

[01:20:00.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sagt auch, sie haben gerne, sie brauchen Struktur.

[01:20:04.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Es braucht einen sicheren Freiraum über Regeln.

[01:20:12.490] - Bemerkung 5

Ein strukturierter Freiraum.

[01:20:15.750] - Bemerkung 6

Einkaufen mit kleinen Kindern. Für meine Kinder war das interessant. Die haben das Sortiment kennengelernt. Du gehst jetzt Deine Apfel holen, Du kannst den roten oder den grünen nehmen. Es gibt eine Wahl. Sie haben Dinge vom Boden aufgelesen. Banane holen. Das Kickboard haben sie gestossen. Der Supermarkt ist ein Lernfeld.

[01:20:55.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben die Kinder in den Prozess integriert.

[01:20:57.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinder wollen gern in den Arbeitsprozesse integriert werden. Das haben sie gemacht. Alle Bauerkinder haben das. Sie haben gesagt, jetzt gehen wir einkaufen und du darfst jetzt das und das und das. So lernen sie auch wieder die Regeln.

[01:21:38.700] - Bemerkung 7

Ich finde das super. Wenn ich mit meinem kleinen Sohn in die Migros gehe, brauche ich einen Wagen, wo er reinsitzen kann. Wenn der Migros keinen Wagen hat, dann reisst mein Sohn alles aus den Gestellen raus.

[01:22:06.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie alt ist ihr Sohn?

[01:22:10.390] - Bemerkung 7

Drei Jahre alt. Mit der äusseren Begrenzung, dann funktioniert es. Wenn die äussere Begrenzung auch noch fehlt, dann wird es extrem anspruchsvoll. Besonders dann, wenn sehr viele Reize vorhanden sind.

[01:22:29.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss bei jedem Kind rausfinden was geht.

[01:22:38.220] - Bemerkung 8

Mein Kind war nie im Einkaufswagen.

[01:22:42.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Der ist immer gelaufen. Kinder sind unterschiedlich.

[01:22:49.170] - Bemerkung 9

Bei meinen Kindern merke ich: Weniger ist mehr. Das vorankündigen ist sehr wichtig. Ich gebe den Kindern immer zwei Optionen. Entweder wir machen das oder wir gehen nach Hause. Je älter die Kinder werden umso besser kann ich mit dem "oder" ein Stück der Verantwortung den Kindern abgeben. Das entlastet dann mich wieder in einem gewissen Bereich.

[01:23:15.010] - Bemerkung 9

Ich bin nie gerne mit den Kindern einkaufen gegangen. Ich habe wie gemerkt, dass das meine Kinder noch mehr aufdreht. Wenn ich mit ihnen in den Wald gehe, an einen guten Ort, das regeneriert sie wieder in ihrer Persönlichkeit.

[01:23:15.920] - Bemerkung 9

Zu Hause haben wir eine Kreativecke, wo alles vorhanden ist. Zum Teil muss ich auch sagen, jetzt ist Mittag, jetzt gehst Du in Dein Zimmer. Ruhephase.

[01:23:22.120] - Bemerkung 9

Ich habe das Trampolin in das Wohnzimmer gestellt. Vor dem Essen sind die Kinder fünf Minuten auf dem Trampolin. Das hat ein einspiele gebraucht.

[01:23:47.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist mit dem Trampolin ist sicher sehr gut.

[01:24:17.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Vielleicht noch schnell zur Formulierung. Sie sagen entweder haltet ihr euch an die Regeln oder sonst gehen wir heim.

[01:24:46.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin jetzt vielleicht ein bisschen spitzenfindig.

[01:25:17.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich würde es wahrscheinlich umgekehrt formulieren. Ich würde sagen, wir sind ja eine Einheit, also Kinder und ich als Erzieherin.

[01:25:26.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn wir es nicht hinbringen, dass ihr euch an die Regeln haltet, dann müssen wir halt jetzt heimgehen.

[01:25:32.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich hätte es ein bisschen gemeinsamer gemacht und nicht so, wenn nicht, dann das.

[01:25:38.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Kinder sind dann so ein bisschen alleine und sie können es ja einfach nicht.

[01:25:43.070] - Bemerkung 9

Mittlerweile können sie es ganz gut. Ich frage dann: Wollt ihr hierbleiben oder gehen wir jetzt nach Hause?

[01:25:49.320] - Bemerkung 10

Ich war vor Kurzem auch Shoppen mit der Tochter. Die Tochter sagte zu mir: Nie mehr gehe ich in das Shopping. Meine Tochter war fix und fertig. Nächstes Mal bestellen wir die Hosen.

[01:26:07.960] - Bemerkung 10

Dann geht es wieder zwei Monate und dann will sie wieder zum Shopping gehen.

[01:26:13.780] - Dr.med. Ursula Davatz

C'est le ton qui fait la Musique.

[01:26:37.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Kinder sind sehr sensibel.

[01:26:39.780] - Bemerkung 11

Mich würde interessieren, wie man im Lehrumfeld vorgehen soll. In der Schule ist der Raum viel kleiner und das Kind muss dann acht Stunden auf engstem Raum still sitzen. Im Klassenzimmer gibt es leider kein Trampolin.

[01:27:11.640] - Bemerkung 11

Bei der Lehrperson ist ja ein Lernauftrag vorhanden.

[01:27:17.200] - Bemerkung 11

Das heisst, ich sage jetzt mal die Eltern, die vielleicht sich selber mehr die Schuld geben, weil sie die Gesellschaft als Ganzes sehen.

[01:27:24.999] - Bemerkung 11

Bei einer Lehrperson wird die Schuld direkt von den Eltern gegeben. Das Kind hat schlechte Noten heimgebracht. Jetzt ist die Frage: Was passiert mit dem Kind in der Schule? Wieso wird dem Kind nicht mehr beigebracht. Dann nicht mehr beigebracht?

[01:27:37.240] - Bemerkung 11

Wieso bringen sie dem Kind nicht mehr bei, dass es still sitzt.

[01:27:40.370] - Bemerkung 11

Eigentlich müsste man dem Kind viel mehr Raum geben aber die Möglichkeit besteht nicht, weil noch, ich sage jetzt mal, 19 andere Kinder auch vor Ort sind.

[01:27:47.350] - Bemerkung 11

Darum würde mich im Lehrerkontext interessieren, wie kann man dort dem ADHS Kind gerecht werden, ohne sagen zu müssen, es braucht eine eigene Lehrperson praktisch für das Kinder und die anderen werden unterrichtet vom anderen Lehrer. Wie kann man das umsetzen?

[01:28:06.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Sind sie Lehrer?

[01:28:08.620] - Bemerkung 11

Nein.

[01:28:09.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie fragen für den Lehrer.

[01:28:11.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe.

[01:28:15.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute mit der idealistischen Vorstellung von der integrierten Schulgebung, wo man alles durcheinander hat und alle dann einen anderen Anspruch haben.

[01:28:27.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Nachher kommt man mit Heilpädagogen rein und jedes Kind hat noch zusätzlich eine Heilpädagogin oder eine Lerntherapeutin. Es ist eine schwierige Sache.

[01:28:39.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe viel mit Schulen gearbeitet, ich habe auch viele Lehrer beraten. Ich müsste ein direktes Beispiel haben, denn es ist nie gleich.

[01:28:47.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich kann nur ein Beispiel erzählen. Das ist eine Bezirksschule gewesen und das ist vermutlich ein ADS Kind gewesen. Es ist ein Bub gewesen und der ist immer abgehauen. Wenn es ihm zu viel geworden ist, ist er heim gegangen, abgehauen, also geflüchtet.

[01:29:02.830] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist ADS, also die flüchten nach innen oder wenn sie können, flüchten sie auch sonst.

[01:29:07.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Die sind natürlich verzweifelt gewesen, denn das Kind muss in die Schule gehen, es ist Schulpflicht. Dann haben wir dann eine Sitzung mit den Eltern und der Klassenlehrerin und noch dem Schulleiter gemacht.

[01:29:27.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich vorgeschlagen, ich habe die anderen Kinder mit rein genommen.

[01:29:32.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sollte den Bub immer eine ganze Woche lang begleiten lassen von einem Kind. Wir haben angefangen mit den Mädchen, denn die Mädchen sind oft sozialer als die Buben oder können sich schon besser anpassen, sind da so ein bisschen empathischer, haben nicht ganz so viel Testosteron, welches sie so hyperaktiv macht.

[01:29:54.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann ist man die ganze Klasse durchgegangen und das hat funktioniert.

[01:30:00.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Kind, das andere Kind, also der Tutor, der Begleiter hat ihn beschützen dürfen, hat aber auch sagen dürfen, du hast jetzt ein bisschen komisch reagiert oder du hättest es ein bisschen anders machen können.

[01:30:13.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Das begleitende Kind war also Berater und Beschützer.

[01:30:16.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat die ganze Klasse durchgemacht und so ist er dann wieder gut integriert gewesen. Der hat immer neben ihm sitzen müssen, sonst wäre das nicht gegangen.

[01:30:23.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Einmal ist er wieder abgehauen und das ist im Turnen gewesen und da hat er ein Mädchen gehabt als Begleiter und das hat nicht dabei sein können, weil Mädchen und Knaben Turnen getrennt gewesen ist.

[01:30:36.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Der ist später noch zu dieser Lehrerin gekommen und hat einen guten Weg gemacht.

[01:30:39.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Jede Situation ist wieder anders und man müsste wieder neu beraten.

[01:30:44.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Es geht sehr viel um Sozialkompetenz.

[01:30:47.999] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, man muss die Klasse immer irgendwie dazu nehmen. Man muss erklären, man darf nicht sagen, weisst du der ist krank und darum kann der jetzt nicht, also man darf nicht von Krankheit reden. Man muss eigentlich immer ein bisschen verallgemeinern und sagen, wir haben alle unsere Handicaps oder unsere Stärken und Schwächen. Du bist in dem stark, du bist in dem schwach, in dem stark und der hat jetzt das.

[01:31:14.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann man sogar fragen, wie könnte man dem helfen?

[01:31:18.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Als ich mit Klassen gearbeitet habe, wo es um Drogensucht gegangen ist, habe ich gefragt.

[01:31:25.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann einem Drogensüchtigen nicht helfen, wenn man es nicht weiss.

[01:31:31.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe gesagt: Würdet ihr euch getrauen zum Lehrer zu gehen, wenn ihr Probleme mit Drogen hättet? Für sich selber? Nein.

[01:31:39.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Würdet ihr zum Lehrer gehen, wenn ihr wüsstet, ein Kollege von euch hat Drogenprobleme und sich Hilfe holen? Und dort haben sie viel mehr dann ja gesagt.

[01:31:49.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Für den anderen Hilfe holen, das geht besser als für sich selber.

[01:31:52.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Man ist ja stolz.

[01:31:54.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss immer die ganze Dynamik ansehen. Man muss auch schauen, welche Kinder sind wie und man muss nach Möglichkeit natürlich alle irgendwie integrieren können und eben nicht das einzelne Kind, das etwas braucht, nur einzeln fokussieren.

[01:32:11.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Als Lehrer muss man immer auch das ganze Kollektive im Auge haben und schauen, was mache ich mit dem.

[01:32:16.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Früher als es noch Löwen Dressuren gab, im Zirkus Knie hat man gesehen, wie der Dompteur dem unruhigen Löwen wieder etwas zugeworfen hat.

[01:32:26.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Dompteur hat keinen ausgelassen.

[01:32:29.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist das Schwierige vom Lehrer sein, dass man alle im Auge muss haben, das ist eine sehr schwierige Sache und quasi jedem das Richtige geben.

[01:32:36.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Manchmal muss man halt auch auftrennen.

[01:32:40.270] - Bemerkung 12

Wir sind mit unserer Tochter seit dem Sommer dran systemisch zu arbeiten. Es sind immer wieder ganz schwierige Situationen entstanden. Man wollte es nicht sehen, oft einen Lehrerwechsel, Mobbing.

[01:33:07.580] - Bemerkung 12

Ich merke, ADHS, ADS, das hat so einen negativen Touch. Du hast Deine Kinder schlecht erzogen, darum haben sie es. Es wird ganz viel zurückgeschoben zu uns Eltern.

[01:33:19.660] - Bemerkung 12

Der Lehrer hat den Wunsch, dass man Lerninsel macht. Es ist eine sehr laute Klasse.

[01:33:32.360] - Bemerkung 12

Die Lehrer sind resistent. Es gibt ganz viele verschiedene Ebenen. Zuerst muss man erkennen, dass es nicht eine Krankheit ist, man hat ADHS nicht anerzogen. Es ist genetisch vererbt.

[01:33:55.430] - Bemerkung 12

Auch das Wissen ist gar nicht vorhanden. Ich merke so, mein Umfeld von Freunden, von Bekannten, wird immer kleiner. Man outet sich auch nicht gern, auch im Dorf. Ich ziehe mich mehr zurück, weil die anderen wissen ja sehr viel, sie wissen alles besser und du hast alles falsch gemacht und man ist eigentlich mehr so in einem Kreis mit Gleichgesinnten.

[01:34:16.400] - Bemerkung 12

Ich frage mich auch hier, warum sind hier mehr Leute?

[01:34:21.730] - Bemerkung 12

Ich habe auch ganz viele Freundinnen, warum sind die nicht mitgekommen? Warum ist der und der Lehrer nicht da? Wo ist überhaupt die Offenheit oder das Interesse, etwas zu verbessern?

[01:34:32.520] - Bemerkung 12

Bei den Anlaufstellen wartet man drei bis vier Monate, bis man einen ersten Termin hat. Alles ist am überlaufen.

[01:34:41.730] - Bemerkung 12

Für mich ist nicht das Kind krank, sondern das Bildungssystem ist krank.

[01:34:47.460] - Bemerkung 12

Das Bildungssystem ist relativ brüchig.

[01:34:49.700] - Bemerkung 12

Die Lehrer laufen in der Zwischenzeit auch fast alle Amok, mit allen den Stunden und all den Berichten, alles was sie machen müssen.

[01:34:55.300] - Bemerkung 12

Irgendetwas läuft richtig schief.

[01:35:04.060] - Bemerkung 12

Für mich ist das systemische Arbeiten mit der Kinderpsychiatrie sehr wichtig.

[01:35:14.920] - Bemerkung 12

Die Tochter, die gestärkt wird.

[01:35:16.890] - Bemerkung 12

Der Fokus liegt auch bei den Eltern. Gebe ich einfach ein Medikament oder bin ich auch bereit etwas am Umfeld zu ändern? Die Schule ist nicht der einzige Ort, der alles ausbügeln muss. Wie können wir das Kind in den Fokus stellen.

[01:35:34.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es um die Schule geht. Ich habe auch oft mich bemüht, dass ich irgendetwas machen darf in der Schule.

[01:35:46.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich an das Erziehungsdepartement gelangt bin, hat es immer geheissen, es sind schon alle Dinge voll. Ich bin nicht durchgekommen.

[01:35:52.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn Lehrer zu mir gekommen sind, ist es natürlich super gewesen.

[01:35:53.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann hat das so wie Schule gemacht, dann sind andere gekommen.

[01:36:02.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit der Schule, wo ich eng zusammengearbeitet habe, die haben mir alle möglichen Kinder geschickt, wo ich dann immer gerade mit den Eltern gearbeitet habe und die meisten haben eigentlich einen sehr guten Weg gemacht.

[01:36:11.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich mit Eltern rede, ich denke, eine Möglichkeit ist, dass man einen Elternrat macht oder einen hat und dass man als Eltern allgemein sagt, man wünscht, dass die Lehrer eine Fortbildung machen auf dem Gebiet.

[01:36:28.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Dass man es breiter macht und sagt, ich stelle den Antrag.

[01:36:33.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man beim Lehrer nicht durchkommt, dann geht man zum Schulleiter, zur Schulkreispräsidium und probiert.

[01:36:40.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Stehter Tropfen, holt den Stein.

[01:36:42.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Meistens ist dann das Kind schon aus der Schule, wenn man dann so weit ist.

[01:36:45.770] - Bemerkung 13

Wir haben von der Schulleitung gehört, dass wenn sich unsere Tochter so abartig entwickelt, sollen wir sie doch in die Psychiatrie geben, stationär.

[01:36:52.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja nicht!

[01:36:53.630] - Bemerkung 13

Die Schulleitung hat zum Glück geändert, sonst wäre unsere Tochter jetzt nicht mehr da, mit dem Schulleiter. Wir sind jetzt auf einem anderen Weg.

[01:37:06.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe Lehrerfortbildung gemacht. Ich habe immer gesagt: Never teach a teacher.

[01:37:20.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss die Lehrer irgendwie ins Boot holen, wie in jeder Situation anders.

[01:37:33.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Haben Sie eine Idee?

[01:37:35.300] - Bemerkung 14

Das ist Ödland. Ich bin selber Lehrperson.

[01:37:40.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Da haben wir ja jemanden im Boot.

[01:37:43.890] - Bemerkung 14

Ich bin selber und die betroffene Mutter, darum bin ich ja hier. Das sind interessante Schnittstellen, finde ich.

[01:37:51.430] - Bemerkung 14

Schule, das ist Ödland.

[01:37:55.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Mir kommen gleich die Tränen.

[01:38:00.660] - Bemerkung 14

Es ist so beegend. Ich finde die Idee mit der Begleitung super. Der Schüler Coach. Wenn vier ADHS Kinder in einer Klasse sind, dann wird es viel anstrengender. Das ist wie ein Sack voll Flöhe.

[01:38:19.440] - Bemerkung 14

Wenn ich im Lehrerzimmer jemanden Frage: Kommst Du auch zur ADHS Weiterbildung, dann werden häufig Ausreden gefunden.

[01:38:40.560] - Bemerkung 15

Also ich bin selber betroffene Person eben auch ADHS haben einen Sohn mit ADHS und Autismus Spektrum Störung.

[01:38:57.960] - Bemerkung 15

Ich gebe in Dietikon Schule das geht wieder nur ich denke es tönt jetzt ganz böse ich wohne auch im Aargau. Ich habe einen langen Leidensweg gemacht mit meinem Sohn. Ich habe dann meinen Sohn in eine Privatschule gesendet. Wir haben die Reissleine gezogen.

[01:39:25.630] - Bemerkung 15

In der Schule gab es keinen Schulsozialarbeiter, keine Heilpädagogen. Es war eine junge Lehrperson, die zu tun gehabt hat mit eins, zwei ADHSler, lernschwach und dann noch noch integrativ.

[01:39:46.220] - Bemerkung 15

Die Regeln kommen von oben runter. Wir an der Basis müssen die Regeln ausbaden. Wir würden ja so gerne anders.

[01:39:57.340] - Bemerkung 15

Wir haben fünf Heilpädagogen, 800 Schüler. Wenn man zu den Politikern geht, heisst es kein Geld. Meine Kinder sind ja auf gut im Deutsch, das interessiert uns nicht. Dann ist es noch SVP lastig. Die SVP sagt: Für was sollen wir Geld für Integration geben?

[01:40:27.380] - Bemerkung 15

Das kommt dann noch dazu. Wir gehen fast drauf. Wir hatten eine super Schulleitungsperson, die eine HFA Dozentin gewesen wäre und sie ist eine Macherin gewesen, das hat denen nicht gepasst und sie ist blockiert worden. So gehen alle guten.

[01:40:46.500] - Bemerkung 15

Wir sind fast am verzweifeln und der Heilpädagoge der das Förderzentrum aufgebaut hat, wo man eben gerade mal so einen Schüler hinsenden kann, wenn es jetzt gerade im Moment einfach so ein bisschen nicht läuft, dann denke ich ist ab und zu auch gut einfach mal vielleicht ein Lektionen weggehen, da kann der Lehrer runter fahren, das Kind kann runter fahren, dann geht man wieder anders aufeinander zu und da kann auch ich mal sagen du, Entschuldigung, bei mir ist es jetzt so. Ich bin über das Ziel ausgeschossen, was meinst du wie können wir es machen? Dann habe ich es schon wieder im Boot.

[01:41:18.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, das ist gut, das ist eine gute Methode.

[01:41:21.560] - Bemerkung 15

Ich habe auch Kinder wo ich sagen kann okay, wie kann ich dir helfen? Der eine hat auch so einen Bewegungsmangel, dann schick ich es halt schnell ins Förderzentrum runter, wo wir eben so einen Minitrampolin haben, ein kleines oder ich sage komm, geh raus zwei Runden rennen, dann kommst Du wieder rauf.

[01:41:39.080] - Bemerkung 15

Durchschnaufen oder womit ich auch schon gearbeitet habe. Die HFA bietet Kurse zu Mentaltrainings an. Fokussieren lernen, so wie es die Spitzensportler machen.

[01:41:55.720] - Bemerkung 15

Das sind also Sachen, die funktionieren aber man muss sie immer wieder machen.

[01:42:01.510] - Bemerkung 15

Bei einer C-Klasse merke ich so die letzten 15 Minuten kannst Du nichts mehr machen, wenn sie so einen langen Tag hatten.

[01:42:09.210] - Bemerkung 15

Ich lasse den Maloney laufen und lass die Klasse aufräumen. Unsere Schulleitung ist so flexibel und sagt, doch das geht.

[01:42:22.840] - Bemerkung 16

Es braucht ein Fingerspitzengefühl, um das zu spüren. Bei uns hat es dann ein paar ruhige Kinder und die können schon gar nicht mehr arbeiten, weil das Soziale unter diesen Buben das sind 16 oder 17 Buben. In den Pausen prügeln sie sich. Die fehlende Pausenaufsicht. Der eine hat ein blutiges Auge, der andere rennt nach Hause, der Lehrer rennt hinterher.

[01:42:46.160] - Bemerkung 17

Wir sind etwa zu fünft in der Pausenaufsicht.

[01:42:51.999] - Bemerkung 16

Was haben wir für Ressourcen. Ich bin mittlerweile an einer anderen Schule Klassenassistentin, wo ich so merke, ich muss nicht weit gehen.

[01:43:04.510] - Bemerkung 16

Sie haben einen anderen Betreuungsschlüssel. Sie haben andere Möglichkeiten. Ich bin Klassenassistentin. Ich begleite Kinder, jetzt sind es nur 17 Kinder. Bei uns machen sie Klassen mit 28 Kinder und einem Lehrer ohne Klassenassistentin.

[01:43:25.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Da kommen wir in die politische Diskussion. Ich politisiere gerne. Es geht ja immer ums Geld.

[01:43:41.840] - Dr.med. Ursula Davatz

An sich kann man aufzeigen, dass wenn man ADHSler nicht früh gut behandelt, korrekt mit ihnen umgeht, dann geht das Geld ins Exponentielle.

[01:43:42.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Gesundheitswesen zahlen wir es, also im Justizsystem zahlen wir es, wir könnten wahnsinnig Geld sparen.

[01:44:02.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss irgendjemanden haben, irgendjemand muss ein Dissertation machen oder eine Lizentiatsarbeit, wo man genau das alles verfolgt.

[01:44:08.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man hier investieren würde, in die Prävention, das wäre sehr gut investiertes Geld.

[01:44:16.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wäre sehr gut investiertes Geld. Das sind ja SVPLer, die wollen ja Geld sparen. Sonst sparen sie nicht. Sonst geben sie nur Geld aus.

[01:44:28.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss sich die Mühe nehmen, die ganze Linie aufzuzeigen.

[01:44:36.410] - Bemerkung 18

Weil wir ja gerade so eine grosse Schule sind.

[01:44:40.030] - Bemerkung 18

Wir haben das Denk-Wege von der Rahel Jünger.

[01:44:45.390] - Bemerkung 18

Ich finde das sehr gut.

[01:44:49.600] - Bemerkung 18

Invasion der Außerirdischen mit Lupo, damit arbeite ich auch sehr gerne. Der passt auch in keine Schublade. Damit kann man gut mit den Kindern arbeiten.

[01:45:05.710] - Bemerkung 18

Es gibt so viele Möglichkeiten. Ich denke auch an den PH schon bei der Ausbildung beginnt es. Lieber ein Papier weniger und die Lehrer darauf vorbereiten, schwierige Elterngespräche, schwierige Schüler und einfach solche Sachen. Das finde ich gehört einfach dazu.

[01:45:28.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Da haben sie Recht.

[01:45:30.230] - Bemerkung 18

Wir an der Basis baden es aus, wir kämpfen. Unsere Schulleitung ist so flexibel für individuelle Lösungen und der steht auch ein, aber er fängt natürlich auch Rüffel ein wegen uns.

[01:45:44.730] - Bemerkung 18

Er sagt: Hey, ich will nicht, dass ihr mir verbrennt und es verbrennen ja immer mehr junge Lehrpersonen.

[01:45:52.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, das ist so. Kennen sie keine Politiker? Man könnte sich einen Namen machen damit.

[01:46:06.550] - Bemerkung 19

Ich habe es schon der Schulpflege gesagt, die sind politisch aktiv. Die wissen es. Wir haben jetzt einen Stadtpräsidenten, der ist SVP.

[01:46:17.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Genau den muss man nehmen, der will ja sparen. Er muss langfristig sparen.

[01:46:24.270] - Bemerkung 19

Die können nicht global denken. Es ist ihnen bewusst, sie wissen es aber sie ignorieren es. Das macht mich sauer!

[01:46:42.960] - Bemerkung 20

Es heisst dann sofort: mit meinen Kindern ist doch alles gut, du hast deine Kinder einfach falsch erzogen. Du bist selber schuld. Du bist eine Grüne, darum ist Dein Kind so auffällig.

[01:46:59.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Muss die ganze Linie aufzeigen. Man muss es finanziell argumentieren und man könnte so viel sparen.

[01:47:09.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Was Geld ausgeben wird in den Gefängnissen ist eine Katastrophe. Man könnte es verhindern.

[01:47:14.940] - Bemerkung 21

Ich bin Ergotherapeutin. Ich finde es ein bisschen schwierig. Es wird immer so auf eine negative Schiene gebracht, so ausweglos.

[01:47:33.940] - Bemerkung 22

Als Mutter von einem 17-Jährigen Jungen. Ich habe ganz viele ADHS Kinder. Ich habe Erwachsene, welche ich therapeutisch begleite.

[01:47:44.830] - Bemerkung 22

Unsere Chance, die ich sehe, also als Betreuungspersonen oder Betroffene oder Eltern, ist ganz klar Aufklärung.

[01:47:55.840] - Bemerkung 22

Alle die hier drinnen sind, haben ein Interesse, dass es besser kommt.

[01:48:01.150] - Bemerkung 22

Ich erlebe im Alltag, mit den Eltern, mit interdisziplinären runden Tischen, dass man das streuen muss.

[01:48:11.650] - Bemerkung 22

Immer das schlecht machen von dem ADHS Kind, das Aussichtslose. Es ist ein gesellschaftliches Problem.

[01:48:29.570] - Bemerkung 22

Das Positive am Ganze ist, anstossen, weitergeben, aufdecken.

[01:48:37.330] - Bemerkung 23

Das ist ein Tropfen auf den heissen Stein. Wir müssen anfragen, weitermachen.

[01:48:45.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, dass wir unser Wissen streuen und hoffen, es tut überall wieder Samen setzen und wachsen.

[01:48:57.230] - Bemerkung 24

Raus mit den Vorschlägen, was sich bewährt hat, das muss man nicht verstecken, es ist überall. Es braucht Aufklärung.

[01:49:22.670] - Bemerkung 25

Was wird über dich gesprochen im Dorf. Das sind Erfahrungen. Das hat nichts mit Angst zu tun. Diese Erfahrungen haben wir gemacht.

[01:49:35.450] - Bemerkung 25

Von den Lehrern wird man nicht ernst genommen. Man muss mit Fachkräften einfahren, damit man überhaupt noch ein Gehör bekommt.

[01:49:46.830] - Bemerkung 25

Hätten wir nicht eine Vermittlungsperson, würden wir nirgends stehen. Wir kommen nur mit dem systemischen Arbeiten weiter. Alleine ist man aufgeschmissen.

[01:50:02.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist so. Sie dürfen sich Hilfe beim Arzt holen. Sie dürfen auch bei mir Hilfe holen zum argumentieren. Nicht aufgeben.

[01:50:21.630] - Bemerkung 26

Zurück zur Politik. Es gibt den Posten Bildungswesen, der hat das Volumen. Das ist zu teuer.

[01:50:40.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Es wird nicht über den Gartenzaun hinaus gedacht und nicht über die Zeit hinaus. Wir brauchen eine Dissertation wo man es immer wieder zeigen kann.

[01:51:10.850] - Bemerkung 27

Ich habe noch eine Frage zum Thema Privatschule. Wie sie ja vorher gesagt haben mit der Erziehung, eigentlich ist Umweltpassung für den ADHS Betroffenen das A und O. Egal ob man Erwachsene ist und den passenden Job hat oder nicht, ob man die passende Schule hat oder nicht. Entweder man hat Glück mit dem Lehrer oder man hat Pech mit dem Lehrer. Es ist ja immer die Passung.

[01:51:39.010] - Bemerkung 27

Macht es Sinn eine andere Lösung ausserhalb der Volksschule zu suchen? Pragmatisch zu sein. Ich Sorge dafür, dass mein Kind die passende Umwelt hat, welche es braucht. Klar kann ich 12 Jahre in der Volksschule gegen die Mauern rennen. Haben sie Erfahrungen mit Privatschulen?

[01:52:34.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Je nach Möglichkeiten und je nach Situation.

[01:52:48.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Als erstes probiere ich natürlich immer Kontakt mit dem Lehrer und mit der Schule und das Schulumfeld so umzugestalten, dass es geht.

[01:52:59.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Das heisst dem Lehrer Unterstützung gehen. Er darf mir auch jederzeit anrufen, wenn er irgendwie am Anschlag ist. Eigentlich den Lehrer coachen.

[01:53:07.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn das nicht geht, das geht nicht immer, dann schaue ich nach andere Möglichkeiten. Dann schaue ich je nachdem nach einer anderen Schule, also eine andere Staatsschule in einer anderen Gemeinde.

[01:53:19.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich hatte einen Jungen gehabt, der ist in einer Privatschule gewesen, in Baden, im Merkmal. Die sind zu viert auf den Jungen gesessen und er hat nicht gefolgt und er hat nicht gemacht was sie wollten.

[01:53:37.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Den habe ich ein halbes Jahr aus der Schule rausgenommen. Das habe ich machen können als Ärztin und habe der Mutter gesagt, sie muss jetzt für den Programm machen. Er musste mit den Geissen spazieren, Mittagessen kochen, putzen, etc. Dann habe ich gesagt, wir schulen den wieder ein in der fünften Klasse.

[01:53:54.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Da habe ich der Schule angerufen, den Schulleiter gefragt, welcher Lehrer kommt in Frage für so ein Kind.

[01:54:02.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann hat der Schulleiter gesagt, vielleicht der Lehrer. Dann haben wir eine Sitzung gemacht mit dem Lehrer mit dem Jungen, mit den geschiedenen Eltern und mir. Wir haben versucht, die zwei so ein bisschen aneinander zu bringen, also der neue Lehrer und der Bub, er war eher der ADSler.

[01:54:23.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann ist er zu dem Lehrer gegangen und er hat die Oberstufe gemacht und hat schlussendlich das KV gemacht.

[01:54:30.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind alles handgestrickte Lösungen, individuelle Lösungen.

[01:54:35.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Je nach Situation mache ich das oder das.

[01:54:37.490] - Bemerkung 28

Bei meiner Arbeitskollegin hat der Lehrer das dritte mal gewechselt, innerhalb von einem halben Jahr. Will ich es darauf ankommen lassen?

[01:54:55.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich weiss, so Zeug gibt es natürlich auch.

[01:55:10.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kommt auch immer auf die Eltern an was die wollen und können. Wenn es die Eltern bezahlen können, dann schaut man auch nach einer Privatschule. Ich habe auch mit verschiedenen Privatschulen gearbeitet.

[01:55:23.860] - Bemerkung 29

In der Volksschule sind es viele Kinder, es sind viele Kinder mit besonderen Bedürfnissen, das macht das Ganze so schwierig.

[01:55:32.960] - Bemerkung 29

Dann gibt es verschiedene Privatschulen mit verschiedenen Ansätzen.

[01:55:35.670] - Bemerkung 29

In der Rudolf Steiner Schule sind die Kinder sehr frei. Macht die ganze Freiheit bei einem ADHS Kind Sinn oder eben nicht?

[01:55:40.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Unterschiedlich.

[01:55:47.900] - Bemerkung 29

Welche Passung braucht es?

[01:55:56.230] - Bemerkung 30

Auch dort kann man Pech haben mit dem Lehrer.

[01:55:58.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe einen aus der Steiner Schule, auch ein ADHS, der sagt, die Steiner Schule ist ihm eigentlich zu wenig strukturiert gewesen.

[01:56:12.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Er hätte eine andere Schule gebraucht. Dort ist etwas anderes gelaufen. Ganz am Anfang, wo er in die Schule gekommen ist, hat ihn die Lehrerin in den ersten paar Tagen gekränkt. Dann war fertig.

[01:56:27.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Er wollte von dieser Schule nichts mehr wissen. Sie hat sich lächerlich gemacht über ihn, dass er etwas nicht gekonnt hat. Dann war fertig. So ist das, die haben ein gutes Gedächtnis.

[01:56:36.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Da kann es passieren. Mit der Schule will ich nichts mehr zu tun haben.

[01:56:46.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt begleite ich ihn. Der ist dann drogensüchtig geworden.

[01:56:49.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich begleite ihn jetzt und er macht jetzt noch mal eine Berufsausbildung und macht so alles noch ein bisschen durch.

[01:56:57.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich muss immer individuelle Lösungen suchen.

[01:57:01.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Auf der politischen Ebene möchte ich natürlich gerne, dass die Staatsschulen sich auch ein bisschen ändern.

[01:57:06.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich muss den Politikern aufzeigen, was die Kosten sind.

[01:57:10.970] - Bemerkung 31

Ich habe drei Kinder, eine Tochter und zwei Söhne. Die Tochter ist wahrscheinlich eher ADHS und Söhne sind ADSler. Ich habe drei verschiedene Schularten mit meinen Kindern gemacht. Ich habe meine Tochter durch die Pubertät gewurstelt. Meine Tochter ist durch alles durch, ganz normal. In die Kantonsschule am Schluss. Zwischendurch hatte sie mal eine Depression. Dann hatten wir sie zu Hause. Wir sind mit dem Rektor sprechen gegangen.

[01:57:51.680] - Bemerkung 31

Mein mittlerer Sohn, der ist wahrscheinlich hochbegabt gewesen, wir haben das aber nicht bemerkt. Er hat immer mit Fehler geschrieben. In der zweiten Oberstufe habe ich gemerkt, dass er wohl sehr begabt ist. Die Lehrer hatten einfach das Gefühl er sei faul. Er sass und hat geträumt mit schönen Augen. Ein totales ADS.

[01:57:54.600] - Bemerkung 31

Dann habe ich einfach entschieden, ein Neurofeedack zu machen. Ich will, dass der studiert, weil ich das Gefühl habe, der muss studieren, weil der immer denkt.

[01:58:38.730] - Bemerkung 31

Also für mein Kind habe ich gemerkt, der hat die Fähigkeiten. Das sind alles Bauchgefühle gewesen. Ich habe mir gedacht, ich muss etwas lösen und dann habe ich ihn auf Zürich in die Privatschule geschickt für ein Jahr.

[01:58:52.650] - Bemerkung 31

So hat er die Gymiprüfung bestanden und ist in die Kantonsschule gekommen.

[01:58:52.810] - Bemerkung 31

Mein dritter Sohn der ist ein Autist, er hatte Wortfindungsstörungen, dann hat er geschwätzt. Dann habe ich gedacht, ich sende den mal in die Steiner Schule. Ihm hat es sehr gut gefallen in der Steiner Schule. In der zwölften Klasse hat er geweint während dem Vortrag. Er war dort gut geschützt.

[01:59:49.220] - Bemerkung 31

Der Mittlere Sohn ist nach dem zweiten Jahr in der Kantonsschule gekommen und hat gesagt, ich muss denken und das was ich denke muss ich so umsetzen. Ich bin kein Lerner und Kotzer. Gewisse Kinder konnten das. Er konnte das nicht.

[02:00:18.370] - Bemerkung 31

Dann haben wir einen Artikel gelesen im Tagi Magi über Ecole d'Humanité. Er wollte dann dorthin wechseln. Er war für drei oder vier Jahre dort und konnte die Eidgenössische Matur machen. Wir hatten dort auch immer eine Krise, weil er die Französisch Wörter nicht richtig schreiben konnte. Er liess sich dann über ADHS abklären. Das wurde bestätigt. Jetzt hat er einen Bachelor.

[02:00:18.730] - Bemerkung 31

Für viel Geld habe ich meine Kinder einen IQ Test machen lassen. Jetzt sind alle drei auf gutem Wege.

[02:02:52.720] - Bemerkung 31

Mein Jüngster, der ist bis 12 Jahre in die Steiner Schule gegangen. Dort haben die Lehrer für ihn gerade perfekt gepasst.

[02:03:00.450] - Bemerkung 31

Es hat viel gekostet. Die Kinder können dann mal etwas zurück bezahlen.

[02:03:00.490] - Bemerkung 31

Der Jüngste hat einmal gesagt, er hätte die Informatiklehre nicht machen können, wenn er nicht in die Steiner Schule gegangen wäre.

[02:03:00.690] - Bemerkung 31

Wenn die ADSler ihr Denken nicht umsetzen können, dann fallen sie in eine Depression. Die müssen lernen, die müssen denken.

[02:03:01.690] - Bemerkung 31

Ich habe ein Leben lang darunter gelitten, weil ich dachte ich sie unterbmittelt. Man kann nicht sagen, ja es geht dann auch auf dem Weg. Man muss die Kinder total unterstützen.

[02:03:23.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie geben ein Plädoyer für individuelle Lösungen finden, nicht aufgeben, nicht nur gegen das System anrennen und verzweifeln, sondern eben eine Lösung finden. Bei jedem ist es wieder anders.

[02:04:05.010] - Bemerkung 31

Ich bin einen ADSler in. Ich musste mit dem Rektor sprechen gehen. Nach fünf Minuten habe ich gemerkt, das bringt nichts.

[02:04:06.010] - Bemerkung 31

Die Prorektorin wollte zwei Wochen vor der Maturprüfung ein Gespräch mit meiner Tochter. Dieses Gespräch habe ich verweigert.

[02:05:40.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich glaube, jetzt müssen wir langsam aufhören. Mittagspause.

[02:05:42.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben die Fragen auch bekommen?

[02:05:42.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Also die Idee wäre, was für ein eigenes Weltbild haben sie?

[02:05:42.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Was für Wertvorstellungen, was für ein Glaubensbekenntnis haben sie, das bei ihnen zur Anwendung kommt in der Erziehung, sei es daheim oder der Schule oder bei den Nachbarn.

[02:05:45.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Von wem haben sie es übernommen? Mehr vom Vater? Mehr von der Mutter? Sie haben natürlich einen Mix. Sich mit dem auseinandersetzen.

[02:05:45.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Was für Erziehungsmethoden haben sie übernommen und wenden Sie an? Mit welchem Stil versuchen sie ihr Weltbild durchzusetzen?

[02:06:44.020] - Dr.med. Ursula Davatz

In welchen Situationen kommen sie am meisten in den Clinch, weil es nicht passt für die Situation, das Kind oder die Person.

[02:06:44.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie stecken bleiben, was machen sie um sich zu deblockieren?

[02:07:11.250] - Bemerkung 32

In der Einladung wird noch die Krippe erwähnt. Soviele Eltern sind zu Hause und wissen nicht was in der Krippe läuft. Die Krippe ist ja sowas von nicht konstant. Sobald das Kind jemand gerne hat, geht diese Person wieder. In der Schule gibt es grauenhafte Wechsel. In der Krippe gibt es grauenhafte Wechsel. Ich bin froh, dass zu Hause war. Ich habe lieber weniger gearbeitet, also ich habe schon gearbeitet, einfach anders.

[02:07:15.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Gibt es jemand, der seine Kinder in der Krippe hat? Klar die Krippe gehört dazu.

[02:07:16.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe auch schon Krippen beraten.

[02:07:16.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Gerade dort wäre es wichtig, dass man ihnen ein gutes, soziales Lernen beibringt, dass man mit den schwierigen Kindern arbeitet und immer wieder integriert. Dass man nicht das Kind, welches stört rausnimmt, sondern dieses eher reinnimmt und dem dann etwas beibringt.

[02:08:07.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Bestrafung über Liebesentzug, das ist ungefähr das Schlimmste, was man machen kann.

[02:08:12.960] - Bemerkung 33

In vielen Schulen ist die Beziehung zu unkonstant. Ich hatte eine Schülerin, die hatte in der Primarschule fünf verschiedene Lehrpersonen.

[02:08:54.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, ich weiss, ich kann das nicht ändern. Guten Appetit.